



Stadt Meerane – Amtsblatt

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 23. April 2010

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane
 Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.de | Internet: www.meerane.de
 Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 9.4.2010. | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 30.4.2010. Die
 nächste Ausgabe erscheint am 14.5.2010. Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe (28.5.2010) ist der 14.5.2010.

Sitzungstermine

Stadtrat 25. Mai 2010
Verwaltungsausschuss 11. Mai 2010

Aus dem Technischen Ausschuss vom 13. April berichtet

Am 13. April 2010 trafen sich die Mitglieder des Technischen Ausschusses zu einer Sitzung im Neuen Rathaus. Nach der Kenntnissgabe der Niederschrift vom 23. Februar 2010 stand die **Vergabe der Bauleistung Sanierung des Daches der Kindertagesstätte „Rosarium“** auf der Tagesordnung.

Die Baumaßnahme gehört zum Gesamtpaket der energetischen Sanierung des Gebäudes der Kindertagesstätte „Rosarium“ im Rahmen des Konjunkturpaketes II. Dazu gehören außerdem die Sanierung der Fassade mit einem Wärmedämmverbundsystem, die Erneuerung der Fenster und die Erneuerung der Heizungsanlage.

Für die Maßnahme Sanierung des Daches wurde eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt, fünf Firmen erhielten die Ausschreibungsunterlagen, zwei gaben zur Submission am 25. März 2010 ein Angebot ab, informierte Kerstin Götze vom Fachbereich Bauen.

Die Mitglieder des Technischen Ausschusses beschlossen einstimmig, die Maßnahme Sanierung des Daches der Kindertagesstätte „Rosarium“ an die Firma Dachdeckerei Klemm GmbH aus Meerane mit einer Vergabesumme in Höhe von 82.246,71 Euro zu vergeben.

Zum Tagesordnungspunkt „Bekanntgaben und Anfragen“ informierte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer die Mitglieder des Technischen Ausschusses über den aktuellen Stand der **Baumaßnahmen am Meeraner Bahnhof**. Hier wird derzeit der 2. Bauabschnitt für die künftige Verknüpfungsstelle umgesetzt, der die Herstellung der Verkehrsflächen – Gehweg, Fahrbahn und Stellplätze – umfasst. Ziel ist, diesen Bauabschnitt im Mai 2010 fertig zu stellen.

Wie Professor Dr. Ungerer weiter informierte, hat die Stadt Meerane zum 1. März 2010 das **Postgebäude** in der Poststraße erworben. Im Bereich Straßen plant die Stadt die **Sanierung des Remser Weges**, der sich in einem schlechten Zustand befindet. Die jetzige Verschleißschicht wird abgefräst und erneuert, erklärte Birgit Jantsch. Diese Maßnahme soll möglichst zügig umgesetzt werden.

Der RZV Bereich Lugau-Glauchau informiert

Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau beabsichtigt im Rahmen seiner Baumaßnahme „Meerane, Erweiterung Druckzone Remser Weg 2. Bauabschnitt“ Arbeiten an der Trinkwasserversorgungsleitung einschließlich den Hausanschlussleitungen vorzunehmen. Folgende Bereiche sind betroffen:

- Straße des Friedens von Haus Nr. 5 bis Haus Nr. 27
- Seiferitzer Anteil von Chemnitzer Straße bis Haus Nr. 12
- Oststraße von Ludwigstraße bis Haus Nr. 47

Die planmäßige Bauzeit für das Bauvorhaben beginnt am 25.05.2010 und soll am 30.09.2010 enden.

Beeinträchtigungen im öffentlichen Straßenverkehr für Anlieger und Nutzer sind durch die Baumaßnahme nicht auszuschließen, wofür der RZV um Verständnis bittet.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte unter der Rufnummer 03763 / 405-131 an den RZV.

Ihr RZV Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

Haushaltsbefragung – Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe

Jährlich werden im Freistaat Sachsen wie im gesamten Bundesgebiet der Mikrozensus und die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20 000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitssuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhaltes usw. befragt werden. Der Mikrozensus 2010 enthält zudem noch Fragen zur Wohnsituation. Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann maximal in vier aufeinander folgenden Jahren befragt. Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen. Erhebungsbeauftragte legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten

werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet. Die Ergebnisse des Mikrozensus ermöglichen zuverlässige Aussagen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Haushalte und Familien. Gleichzeitig werden mit dieser Erhebung international vergleichbare Arbeitsmarktdaten geliefert.

Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Neuen Rathaus

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, ist geöffnet:

Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr
 Samstag 9 bis 11 Uhr

Besuchen Sie uns im Internet

Aktuelle Informationen über die Ereignisse in unserer Stadt, Hintergründe und schöne Bilder – das alles gibt es unter www.meerane.de. Besuchen Sie unsere Homepage, und schauen Sie immer wieder rein!

www.meerane.de

Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit

Sprechstunden

Bürgermeister

Montag, 17. Mai 2010, 16 bis 17 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum I, 1. Etage.

Bürgerpolizist

Dienstag, 4. Mai 2010, 16 bis 17 Uhr, im Polizeiposten im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, im Zimmer 2, Erdgeschoss, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung.

Friedensrichter

Dienstag, 18. Mai 2010, 16 Uhr, in der Amtsstraße 5, 1. Etage, Zimmer 25, Tel. 1 68 44.

Volkssolidarität

Dienstag, 11. Mai 2010, 9 bis 11 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum II, 2. Stock.

Behinderten-Beratung

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 9 bis 11.30 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat von 14 bis 16.30 Uhr in der Stadtverwaltung Meerane, Neues Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum II, 2. Stock.

Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen mit der Sozialarbeiterin Jacqueline Pröhl sind unter Tel. 03763 / 52 777 möglich. Die Mitarbeiterin der Beratungsstelle bietet bei mobilitätseingeschränkten Menschen auch Hausbesuche an, für die Stadt Meerane und die umliegenden Gemeinden.

Psychosoziale Beratungsstelle

Beratung durch das Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau jeden Dienstag, 13 bis 17.30 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Zimmer 35.

Kurz vor dem Osterfest – Besuch im Neuen Rathaus



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (re.) nahm sich am Gründonnerstag gern Zeit für den Wandergesellen Christian Heinchen und unterbrach kurz eine Beratung mit Nicole Jung, Wirtschaftsförderung (2.v.r.), Ute Schäfer, Fachbereichsleiterin Hauptverwaltung (2.v.l.) und Carmen Riedel vom Personalwesen. Foto: Hönsch

Kurz vor dem Osterfest konnte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer am Gründonnerstag Besuch im Neuen Rathaus begrüßen – den Osterhasen vom Hotel Meerane (Herzlichen Dank für die süßen Ostergrüße!) und einen Wandergesellen vom Schacht der „Freien Vogtländer“.

Tischlergeselle Christian Heinchen aus Wiesbaden überbrachte Meerane seinen Gruß und bekam vom Bürgermeister eine kleine Wegzehrung für seine weitere Wanderschaft. Seit Juli 2009 ist der 26-Jährige unterwegs, drei Jahre und 1 Tag wird er auf Reisen sein. Bisher war er vor allem im deutschsprachigen Raum unterwegs, erzählte er. Im Winter hatte er unter anderem auf einem Binnenschiff, das auf Weser, Ems und dem Mittellandkanal unterwegs war, gearbeitet.

Christian Heinchen erzählte, woher der Brauch kommt, Rathaus und Bürgermeister zu besuchen. So war im Mittelalter das Stadtrecht nötig, wenn man in einer Stadt übernachten wollte. Also sprachen fahrende Handwerker beim Bürgermeister vor, erhielten das Stadtsiegel und damit die Genehmigung, in der Stadt zu bleiben.

Referat Wirtschaftsförderung verstärkt

Im Referat Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung hat mit Nicole Jung eine neue Mitarbeiterin ihre Tätigkeit aufgenommen.



Nicole Jung verstärkt seit Anfang April das Referat Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung Meerane. Foto: Hönsch

Sie verstärkt seit 1. April 2010 das Team der Wirtschaftsförderung und wird insbesondere in der nächsten Zeit die Aufgaben von Wirtschaftsförderer Hartmut Brühl, der aus gesundheitlichen Gründen derzeit nicht im Dienst ist, übernehmen. Gemeinsam mit Mitarbeiterin Brigitte Göthe steht die gelernte Bürokauffrau und Fremdsprachensekretärin den Unternehmen und Firmen in unserer Stadt und allen Interessenten aus dem Bereich der Wirtschaft als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Zu erreichen ist das Referat Wirtschaftsförderung im Alten Rathaus, Markt 3, unter Tel. 03764 / 18 59 450 bzw. 18 59 448.

Zwei neue Auszubildende in der Stadtverwaltung Meerane

Mit Beginn des Ausbildungsjahres 2010/11 am 1. September 2010 werden Stefanie Fleischer und Nikolas Sonntag eine Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten in der Stadtverwaltung beginnen.

Am 30. März 2010 waren sie im Neuen Rathaus und erhielten hier ihre Ausbildungsverträge von Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (re.) und Desdemona Ulrich, Ausbildungsleiterin der Stadtverwaltung (li.), begrüßten die neuen Auszubildenden Stefanie Fleischer und Nikolas Sonntag (Mitte) zur Unterzeichnung der Ausbildungsverträge. Foto: Hönsch

Mitarbeiter in Ruhestand verabschiedet

Herr Karlheinz Prüstel, Hausmeister in der Lindenschule, wurde am 31. März 2010 in den Ruhestand verabschiedet. Herr Prüstel war über 26 Jahre bei der Stadt Meerane beschäftigt und sorgte zuletzt für Ordnung und Sauberkeit in der Lindenschule.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Carmen Riedel vom Personalwesen besuchten Karlheinz Prüstel an seinem letzten Arbeitstag an der Lindenschule. Der Bürgermeister dankte ihm für seine engagierte Arbeit und wünschte ihm alles Gute für die Zukunft.

Auch die Mädchen und Jungen der Schule haben ihren Hausmeister verabschiedet. Mit einem Lied und einer Werkzeugkiste, in die jedes Kind ein kleines Präsent legte, wurde Karlheinz Prüstel überrascht, und in der Aula von Schulleiterin Annette Parschau verabschiedet.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (re.), Carmen Riedel und Mario Klitsch, Meeraner Stadttechnik (li.), verabschiedeten Karlheinz Prüstel in den wohlverdienten Ruhestand und wünschten ihm alles Gute. Foto: privat

Neuer Stellvertretender Schulleiter am Europäischen Gymnasium Meerane



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, Conrad Baumgartl und Lutz Kohlschmidt vom Europäischen Gymnasium Meerane (v.r.n.l.). Foto: Hönsch

Die Schulleitung des Europäischen Gymnasiums Johann-Heinrich-Pestalozzi Meerane hat Verstärkung erhalten. Conrad Baumgartl, Lehrer für Geschichte und Religion, hat im August 2009 seine Tätigkeit an der Schule aufgenommen und wird ab sofort als stellvertretender Schulleiter arbeiten.

Am 23. März 2010 begrüßte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer Conrad Baumgartl gemeinsam mit Schulleiter Lutz Kohlschmidt im Neuen Rathaus und wünschte ihm alles Gute und viel Erfolg für seine neue Tätigkeit in Meerane.

Das Europäische Gymnasium Meerane, im Schuljahr 2005/2006 mit einer Klasse 5 und einer Klasse 6 gestartet, kann inzwischen auf eine erfolgreiche Entwicklung verweisen. Das Gymnasium, das vom Trägerverein Europä-

isches Gymnasium Waldenburg geführt wird, unterrichtet heute 135 Schüler in den Klassen 5 bis 9. Zur Vorbereitung der Sekundarstufe 2 ab dem Schuljahr 2011/12 steht den Schülerinnen und Schülern seit März Ina Hertel, Lehrerin für Deutsch und Gemeinschaftskunde/Recht/Wirtschaft, als Oberstufenberaterin zur Verfügung.

HBPO erhält hohe Auszeichnung von Porsche

Bei einem Festakt zur Verleihung des „Supplier Awards 2010“ im Kundenzentrum der Porsche Leipzig GmbH wurden am 25. März 2010 die zehn besten Lieferanten der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG ausgezeichnet. Einer der Top Ten ist die Lippstädter HBPO GmbH. Der Preis wurde verliehen für hervorragende Leistungen im Bereich Entwicklung, Qualität und Projektmanagement für das Frontend-Modul des neuen Porsche Panamera und die bereits seit Jahren sehr guten Leistungen in der Entwicklung, Logistik und Lieferung des Frontend-Moduls für den Porsche Cayenne, der jetzt in die zweite Modellgeneration gegangen ist. „Nur durch die enge Kooperation mit unseren Zulieferern sind wir in der Lage, permanent Spitzenleistungen in der Entwicklung und Produktion zu erbringen. Deshalb setzen wir bereits seit Jahren auf langfristige Verbindungen zu unseren Zulieferern. Mit dem jährlich ausgelobten ‚Supplier Award‘ bedanken wir uns für die erfolgreiche Zusammenarbeit“, sagte Michael Macht, Vorstandsvorsitzender der Porsche AG bei der Preisverleihung. „Die ausgezeichneten Lieferanten tragen einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg und der Qualität der Marke Porsche bei“ so Macht weiter. HBPO Sales & Marketing Director Joachim Amrhein nahm die Auszeichnung aus den Händen von Produktionsvorstand Wolfgang Leimgruber



Der Porsche Supplier Award 2010 steht für Partnerschaft, Kommunikation und Engagement. Foto: Porsche

und Finanzvorstand Lutz Meschke entgegen. „Wir sind sehr stolz auf diesen Supplier Award. Er zeigt, dass wir in besonderer Weise unsere Projekte im Griff haben, und dass unsere Mitarbeiter ihr Know how engagiert und kundenorientiert einsetzen“, so Joachim Amrhein nach der Preisverleihung.

Über diese Auszeichnung freuen sich ganz besonders die Mitarbeiter der HBPO Germany GmbH in Meerane, denn hier werden seit 2009 die Frontend-Module für den neuen Porsche Panamera gefertigt. „Der Supplier Award 2010 ist eine Auszeichnung für die hervorragende Leistung der HBPO-Gruppe, aber für uns hat er eine ganz besondere große Bedeutung. Diese Auszeichnung ist zukunftsweisend für unsere Meeraner Mannschaft und zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, sagt der Geschäftsführer der HBPO Germany GmbH Meerane Heiko Stengel, der zur Auszeichnungsveranstaltung in Leipzig ebenfalls dabei war. Mit der Auszeichnung gerechnet hat er nicht. „Wir waren wirklich sehr überrascht, wenn man bedenkt, dass unter rund 250 Lieferanten jährlich nur 10 ausgewählt werden und dass wir als Meeraner Werk erst seit wenigen Monaten für Porsche tätig sind. Gerade deshalb ist es für uns eine große Bestätigung unserer Arbeit und wir sind sehr stolz auf die Auszeichnung, die zeigt, dass wir als Lieferant an der Weltspitze mitspielen können.“

Die HBPO Germany GmbH ist bereits seit 1992 in Meerane (Hella, Hella-Behr Fahrzeugsysteme). Sie gehört zur HBPO GmbH Lippstadt, die 2004 als Joint Venture der drei Automobilzulieferer Hella, Behr und Plastic Omnium gegründet wurde. HBPO ist als einziges Unternehmen weltweit auf Design, Entwicklung, Montage und Logistik komplexer Frontend-Module spezialisiert.

Das Meeraner Werk, in dem ca. 75 Mitarbeiter tätig sind, verlassen jährlich ca. 265.000 Frontend-Module, insbesondere für die Hauptkunden VW Sachsen und Porsche Leipzig. Die Fertigung erfolgt im 2- und 3-Schicht-System, alle vier Stunden macht sich derzeit ein LKW mit Frontend-Modulen auf den Weg zu Porsche nach Leipzig.

HBPO Germany GmbH fungiert bei den Frontend-Modulen für den Porsche Panamera dabei erstmals als Systemlieferant. „Das bedeutet, dass wir als HBPO eigene Entwicklungsleistungen erbringen und Verantwortung z.B. für Entwicklung, Einkauf, Qualität und Lieferanten tragen. Das ist wesentlich anspruchsvoller und eine große Chance für die Wertschöpfungstiefe“, erklärt Heiko Stengel. „Der große Dank geht daher an alle Mitarbeiter während der Entwicklungsphase des neuen Produktes und der jetzigen Umsetzung der Produktion. Natürlich ist die Auszeichnung mit dem Supplier Award 2010 für uns Ansporn, diesen Preis noch einmal zu bekommen“, betont er.

Dass der Preis nach Meerane geht belegt die hohe technologische Kompetenz und stärkt den Industriestandort Meerane, erklärt Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer: „Es sind (nur) drei Worte am Ende eines langen Prozesses. Doch sie stehen für eine atembere-

raubende Entwicklung, die HBPO vollzogen hat. Mit den Worten ‚Partnerschaft, Kommunikation und Engagement‘ kennzeichnet die Porsche AG die hervorragende Zusammenarbeit zwischen HBPO und dem renommierten Automobilunternehmen und ehrt HBPO mit seiner höchsten Auszeichnung. Die Festlegung auf einen maximalen Qualitätsstandard, der in der Unternehmenspraxis bestens umgesetzt wurde, ist der wesentlichste Erfolgsfaktor. Die Herausforderungen, die sich für die Meeraner HBPO GmbH bei dem Leipziger Porsche-Auftrag ergeben haben, waren gewaltig. Die Verantwortung wurde angenommen, die Chance ergriffen. HBPO liefert erstklassige Produkte für ein erstklassiges Fahrzeug, das ein weiterer Beleg für die erstklassige Porsche-Ingenieurkunst ist.

Mit Stolz kann das Meeraner Unternehmen HBPO, kann sein Geschäftsführer, Herr Heiko Stengel, kann die Belegschaft auf eine Auszeichnung blicken, die die hohe unternehmerische Qualität belegt. Die Stadt Meerane gratuliert, verneigt sich vor dieser großartigen Leistung und freut sich mit HBPO für die verdiente und zuteil gewordene Ehre.“



HBPO-Geschäftsführer Heiko Stengel mit Mitarbeiter Jan Marschal, der in der Fertigung der Module für den Porsche Panamera tätig ist. Foto: Hönsch

Unternehmenserweiterungen im Wirtschaftszentrum Meerane

Bauaktivitäten im Meeraner Wirtschaftszentrum: Auf dem Firmengelände der BORSIG ZM Compression GmbH sind erneut Erdarbeiten im Gange, auf dem Gelände der ZIS Industrietechnik GmbH ist bereits der Rohbau einer neuen Halle zu sehen.

Die BORSIG ZM Compression GmbH hat im Verlaufe des 1. Quartals 2010 den 3. Hallenanbau einer produktiven Nutzung unterzogen. Der neue Büroanbau wurde Anfang April von den Mitarbeitern bezogen. Auf Grund der aktuellen Auftragslage wurde es kurzfristig notwendig, einen weiteren Hallenanbau mit 3000 Quadratmetern Montagefläche zu errichten, erklärt Geschäftsführer Joachim Schulz. Dieser nunmehr 4. Bauabschnitt wird im August 2010 fertiggestellt.

Das Unternehmen ZIS Industrietechnik GmbH realisiert im Zuge der Unternehmensentwicklung eine geplante Erweiterung. Hinter dem bestehenden Gebäude entsteht eine neue

Werkhalle mit angesetzten Büros. Der Rohbau steht bereits, im Spätsommer sollen die Arbeiten abgeschlossen werden, informiert Uli Müglitz, einer der beiden Geschäftsführer.

Für die Stadt Meerane sind die Zukunftsinvestitionen der Unternehmen Ausdruck eines erfolgreichen unternehmerischen Handelns, die Zuversicht verdeutlichen. Dazu Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer: „BORSIG Compression ZM GmbH steht in Meerane für die Entwicklung und Produktion von Kolbenverdichtern für Prozessgase und (Getriebe) Turboverdichtern für Prozessgase im Bereich des Anlagenbaus.

ZIS Industrietechnik GmbH steht in Meerane für innovative Technologien in der Schweißtechnik. ZIS ist beispielsweise in der Lage, Rohre für komplizierteste Knotenkonstruktionen mit einer hohen Passgenauigkeit bei gleichzeitiger Schweißnahtvorbereitung zu schneiden.

Beide Unternehmen sind mittelständische Unternehmen, die mit ihren Investitionen ihre Produktionskapazitäten erweitern. Sie behaupten sich erfolgreich auf den hart umkämpften globalen Märkten mit ihren hoch spezialisierten Produkten (auch als Technologieführer) und geben Zuversicht in allgemeinen Krisenzeiten. Für diese neue Zuversicht gibt es gute Gründe.

Beide Unternehmen repräsentieren die Leistungsfähigkeit und Kraft der Wirtschaft, die eng gepaart ist mit einer ausgeprägten Zukunftskompetenz, die ihre Bewegungsenergie aus dem „Neuen“, aus der Innovation schöpfen. Ihre Dynamik widerspricht den (fast ewigen) Skeptikern, die für Deutschland zur Jahreswende erneut ein Ende der Konjunkturerholung prophezeit hatten.“



Die BORSIG ZM Compression GmbH errichtet einen weiteren Hallenanbau mit 3000 Quadratmetern Montagefläche.



Die neue Werkhalle der ZIS Industrietechnik GmbH steht im Rohbau. Fotos: Hönsch

2. Bauabschnitt für neue Verknüpfungsstelle am Meeraner Bahnhof

Im Rahmen der Umgestaltung des Geländes am Meeraner Bahnhof wurde am 22. März 2010 mit dem 2. Bauabschnitt der Maßnahme begonnen. Dieser umfasst die Herstellung der Verkehrsflächen zwischen der Leipziger Straße und dem noch stehenden Empfangsgebäude. Derzeit wird ein Entwässerungskanal für die Oberflächenentwässerung hergestellt, danach wird die gesamte Fläche ausgekoffert und der Straßenaufbau für Gehweg, Fahrbahn und Stellplätze hergestellt. Ziel ist, diesen Bauabschnitt im Mai 2010 fertig zu stellen.

Die Umgestaltung des Bahngeländes wurde in 4 Bauabschnitte unterteilt. Der 1. Bauabschnitt umfasste den Abbruch des Gebäudes Am Bahnhof 1 und des Güterschuppens, was im Dezember 2009 bzw. im Januar 2010 erfolgte. Das noch bewohnte Gebäude „Am Bahnhof 3“ bleibt erhalten. Die Realisierung der weiteren Bauabschnitte 3 und 4 ist abhängig von der Streckenerüchtigung und damit Streckenvollsperrung durch die Bahn sowie von weiteren finanziellen Zuwendungen der Landesdirektion Chemnitz und des VMS. Die Fördermitelanträge wurden Anfang dieses Jahres gestellt.

Im Zuge der Maßnahme Ausbaustrecke Paderborn – Chemnitz wird der Streckenabschnitt Glauchau – Schönbrönnchen – Gößnitz ausgebaut. Ein Bestandteil ist der Umbau des Bahnhofs Meerane mit dem Ziel der Errichtung einer Verknüpfungsstelle zwischen ÖPNV (öffentlicher Personennahverkehr) und SPNV (schienegebundener Personennahverkehr) am Standort des jetzigen Empfangsgebäudes (Übergang Bus / Bahn). Die Planunterlagen zur Baumaßnahme der Deutschen Bahn sind seit 12. April 2010 bis 12. Mai 2010 in

der Stadtverwaltung öffentlich ausgelegt. Ein möglicher Realisierungszeitraum könnte von Februar 2011 bis Oktober 2011 sein.

Das jetzige Bahnhofsgebäude, das derzeit noch von den Fahrdienstleitern genutzt wird, wird abgerissen. Um keine Provisorien errichten zu müssen, wird der Abbruch erst erfolgen, wenn mit der Streckensperrung eine Nutzung nicht mehr notwendig ist. Nach erfolgter Modernisierung der Bahnstrecke werden die Signale dann über ein elektronisches Stellwerk (ESTW) von Leipzig aus bedient.

Im Bereich des jetzigen Empfangsgebäudes und des Bahnhofvorplatzes entsteht die eigentliche Verknüpfungsstelle – 3 Bushaltestellen mit einer modernen und attraktiven Heranführung des ÖPNV an die Bahnsteige des SPNV, errichtet unter Berücksichtigung der Barrierefreiheit. Ein Wartebereich mit integrierten Toiletten, eine Bahnsteigüberdachung, diverse Fahrradständer und Überdachungen an den Buswartebereichen sind ebenfalls Bestandteil dieser Maßnahme.



Die Arbeiten am 2. Bauabschnitt laufen. Bis Ende Mai entstehen Fahrbahn, Gehwege und Stellflächen für die künftige Verknüpfungsstelle. Fotos: Löhner

Kleiner „Skulpturenpark“ entsteht an der Poststraße

Seit einigen Wochen sind Arbeiten auf der ehemaligen Palla-Abbruchfläche an der Poststraße in Meerane im Gange. Die Fläche wurde inzwischen entsiegelt und von Industriebauten befreit, das heißt, die dort noch vorhandenen Bodenplatten wurden abgebrochen und das belastete Material ordnungsgemäß entsorgt. Die Tragschicht wurde freigelegt und mit Kies und Mutterboden abgedeckt. Ziel dieser Maßnahmen ist die Verbesserung der Boden- und der Erholungsfunktion und damit der städte-klimatischen Bedingungen.

Auf dem Gelände soll in Zusammenarbeit mit dem Meeraner Kunstverein sukzessiv ein kleiner „Skulpturenpark“ entstehen, informiert Erdmute Stäuber, Umweltreferentin der Stadtverwaltung Meerane. „Durch eine geschickt angelegte Wegführung, die bereits erfolgten Baumpflanzungen und eine Platzgestaltung mit verschiedener Ausprägung ist das Aufstellen von Skulpturen möglich“, erklärt sie.



Auf der ehemaligen Palla-Abbruchfläche an der Poststraße soll ein kleiner „Skulpturenpark“ entstehen. Foto: Löhrl

In der Bäckerei Günther bäckt jetzt die nächste Generation

In der August-Bebel-Straße 5 in Meerane gibt es bereits seit vielen Jahrzehnten eine Bäckerei. Von 1959 bis 1970 war das die Bäckerei Große, 1970 übernahm Bäckermeister Manfred Günther das Geschäft von den Eltern und führte es seither als Bäckerei und Konditorei Günther. Der bei vielen Meeranern vertraute Name bleibt, auch wenn in der Bäckerei und Konditorei Günther seit wenigen Wochen Bäckermeister Michael Dicke das Zepter in der Hand hält.

Am 1. April 2010 übergab Manfred Günther das Geschäft an seinen Schwiegersohn Michael Dicke und Tochter Steffi, und damit liegt der Familienbetrieb nun in den Händen der nächsten Generation.

Michael Dicke hat im Juni 2009 seinen Bäckermeister an der Sächsischen Bäckerfachschule in Dresden, die hohe Anforderungen an ihre Meisterschüler stellt, absolviert. Im Geschäft arbeitet er bereits seit über 10 Jahren mit, obwohl er als Maschinen- und Anlagenmonteur ursprünglich eine ganz andere Berufsrichtung eingeschlagen hatte. Zur Weiterentwicklung des Familienbetriebes hatte er sich damals für einen Wechsel entschieden und den Beruf des Bäckers von der Picke auf gelernt – mit der Ausbildung zum Bäcker, einigen Jahren Berufserfahrung und dem Meisterbrief im vergangenen Jahr, der auch die Voraussetzung für die Geschäftsübernahme war. „Es ist eine sehr anspruchsvolle und zum Teil schwere Arbeit, aber es macht viel Spaß. Es ist wie in jeder Branche, man muss sich seinem Beruf verschreiben“, sagt er heute. Ab 2 Uhr morgens steht der Bäckermeister in der Backstube, damit ab 6 Uhr die Regale voll sind. Neben dem Geschäft in der August-Bebel-Straße gehören noch zwei Filialen zur Bäckerei Günther – in der Zwickauer Straße in

Meerane und in Ponitz. Außerdem werden verschiedene Unternehmen beliefert. Insgesamt 10 Mitarbeiter einschließlich Verkäuferinnen arbeiten im Geschäft mit. Dazu gehört auch Monika Günther, Ehefrau des Bäckermeisters Manfred Günther, die insbesondere für die Konditoreiwaren verantwortlich ist, und Steffi Dicke, die die Buchhaltung managt und im Verkauf mitarbeitet. Monika Günther stammt selbst aus einer großen Bäckerfamilie, ihre drei Geschwister und weitere Verwandte sind im Bäckerhandwerk.

Die Bäckerei und Konditorei Günther bietet ihren Kunden heute die gesamte Palette an Brot und Brötchen, dazu die in Sachsen beliebten Kuchensorten sowie Konditoreiwaren wie Torten, Eichen, Frucht- und Sahneschnitten. Zu den Spezialitäten gehören der Streuselkuchen und der Christstollen, sagen Manfred Günther und Michael Dicke. Der Christstollen wird bereits seit einigen Jahren in einer „2-Meter-Version“ auf dem Meeraner Weihnachtsmarkt bzw. dem Märchenweihnachtsmarkt für einen guten Zweck verkauft.

Gebacken wird nach den alten bewährten Familienrezepten, die im Laufe der Jahre natürlich verfeinert und angepasst wurden, bestätigen die beiden Bäckermeister. „Wir orientieren uns an den Wünschen unserer Kunden, und wir probieren auch mal was Neues aus, zum Beispiel in der Grillzeit Baguette oder Chiabatta mit verschiedenen Zutaten wie Tomaten, Oliven und Chili“, erklärt Michael Dicke.

Auch die Hausbäckerei wird von der Bäckerei Günther angeboten, die insbesondere zur Weihnachtszeit noch gern genutzt wird.



Stabwechsel: Bäckermeister Michael Dicke übernimmt die Meeraner Bäckerei Günther von Bäckermeister Manfred Günther.



Im Familienbetrieb der Bäckerei Günther arbeiten auch Monika Günther und Tochter Steffi Dicke mit. Fotos: Hönsch

Tempo-30-Zone im Götzenthal

Veränderte Vorfahrtsregeln beachten!

Im vergangenen Frühjahr wurde im Götzenthal und Crotenlaider Weg die Geschwindigkeit auf 30 km/h beschränkt. Mit der Beschränkung wurde die Sicherheit für Kinder und Fußgänger erhöht.



Zum Thema Verkehrssicherheit fand mit Vertretern der Landesdirektion Chemnitz und der Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge im Herbst des letzten Jahres eine Verkehrsschau in dem Wohngebiet statt. Dabei wurde das gesamte Gebiet einer straßenverkehrsrechtlichen Prüfung unterzogen. Die angeordnete Geschwindigkeitsreduzierung durch die Stadt Meerane wurde bestätigt sowie die Erweiterung in eine Tempo 30-Zone empfohlen. Von dieser rechtlichen Möglichkeit macht die Stadt Meerane jetzt Gebrauch.

Ab 26. April 2010 wird im gesamten Wohngebiet zwischen Crotenlaider Straße und Hainichen die Geschwindigkeit auf 30 km/h durch Ausweisung als Tempo-Zone reduziert. Der Merlacher Weg (Bereich Sackgasse) wird ab Kreuzung Götzenthal als verkehrsberuhigter Bereich ausgeschildert.

Mit der Ausweisung als Zone entfallen die Vorfahrtsregelungen durch Verkehrszeichen. Es gilt an den Kreuzungen oder Einmündungen Rechts vor Links. Die Ausfahrenden aus dem verkehrsberuhigten Bereich Merlacher Weg haben jedoch gegenüber allen anderen Verkehrsteilnehmern die Vorfahrt zu gewähren. Diese neuen Regelungen sollen den fehlenden Fußwegen auf allen Straßen und Wegen in dem Wohngebiet entgegen wirken. Die Sicherheit wird erhöht und eine bessere Verkehrsberuhigung, insbesondere für die Anwohner, erreicht.

Ihr Fachbereich Bürgerdienste

Verkaufsoffener Sonntag am 2. Mai in Meerane

Der Handels- und Gewerbeverein Meerane (HGV) lädt am Sonntag, 2. Mai 2010, zum Verkaufsoffenen Sonntag nach Meerane ein. Von 13 bis 18 Uhr ist Zeit für einen Einkaufsbummel ganz in Familie.

Der HGV ruft alle Händler und Gewerbetreibenden auf, an diesem Tag ihre Geschäfte für ihre Kunden zu öffnen und hofft auf eine rege Beteiligung.

Meerane im Blumenschmuck 2010

Balkonpflanzenmarkt am 2. Mai ab 13 Uhr
Alle Meeraner Einwohner sind auch in diesem Jahr aufgerufen, sich am Wettbewerb „Meerane im Blumenschmuck“ zu beteiligen. Der Startschuss zu diesem jährlichen Wettbewerb

erfolgt mit dem „Meeraner Balkonpflanzenmarkt“ am 2. Mai, ab 13 Uhr, erstmals auf dem Wilhelm-Wunderlich-Platz.

Die Gärtnereien bieten an diesem Tag ein breites Sortiment an Pflanzen für Balkon und Garten zum Kauf an. Zum Blumenmarkt gibt es gleichzeitig die Anmeldeformulare für die Teilnahme am Wettbewerb.

Aber auch nach dem Balkonblumenmarkt liegen die Anmeldeformulare in den Blumengeschäften bzw. Gärtnereien Alberti, Linke, Pröhl und Voigt, sowie im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, und in der Wirtschaftsförderung, Altes Rathaus, Markt 3, aus. Genauso kann die Teilnahme am Wettbewerb formlos unter Angabe von Name und Anschrift in den Blumenläden oder in der Wirtschaftsförderung gemeldet werden.

Sonderausstellung zum Lärmschutz

Noch bis zum 28. April 2010 ist Gelegenheit, die Wanderausstellung zum Thema Lärmschutz des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt in der Meeraner Stadtbibliothek, August-Bebel-Straße 49, zu sehen – und zu hören! Auf zwölf Tafeln und einem Informationsterminal sind anschaulich verschiedene Informationen zum Hören, zu verschiedenen Lärmquellen, zu Lärmeinwirkungen und zum Lärmschutz dargestellt. Die interaktive Ausstellung bietet aber auch akustische Beispiele über Kopfhörer, z.B. wie Menschen mit einem Hörschaden oder Tinnitus Gespräche oder Geräusche wahrnehmen, oder wie sich verschiedene Lärmquellen anhören.

Zu sehen ist die Wanderausstellung zu den Öffnungszeiten der Bibliothek Montag 10 bis 16 Uhr, Dienstag 10 bis 18 Uhr, Donnerstag 10 bis 18 Uhr, Freitag 10 bis 15 Uhr und Samstag 10 bis 12 Uhr.



„Die Welt da drinnen“

Lesung und Gespräch mit Helga Schubert am 23. April in der Stadtbibliothek

Am Freitag, 23. April 2010, 19 Uhr, findet eine Lesung mit anschließendem Gespräch mit der Schriftstellerin Helga Schubert in der Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49, statt.

Dem Buch „Die Welt da drinnen“ von Helga Schubert liegen die Akten von 179 Patienten der Schweriner Nervenlinik zugrunde, die 1941 als „lebensunwert“ ermordet wurden.

Diese Akten blieben auch nach dem Ende der Nazizeit unter Verschluss – im Ministerium für Staatssicherheit der DDR – bis sie nach der Wende 1990 ins Berliner Bundesarchiv gelangten, wo Helga Schubert sie ausgewertet hat.

Dieses Buch ist keine historische Studie im engeren Sinn, sondern ein bewegendes und einzigartiges Stück Literatur. Die Schicksale einzelner Opfer werden dargestellt; aber auch der Werdegang einzelner Ärzte wird verfolgt, die sich dem Tötungsauftrag verschrieben oder sich ihm widersetzen.

Zugleich sucht dieses Buch nach der Anbindung an eine Gegenwart, in der Debatten um Sterbehilfe, Hirntod und pränatale Gendiagnostik immer breiteren Raum einnehmen.

Helga Schubert, geboren 1940 in Berlin, studierte Psychologie und arbeitete bis 1977 als Psychotherapeutin. Seitdem ist sie als freie Schriftstellerin tätig. 1991 erhielt sie die Ehrendoktorwürde der Purdue University in Hammond/USA, 1993 wurde ihr der Hans-Fallada-Preis verliehen.

Zu dieser Veranstaltung lädt das Bildungswerk für Kommunalpolitik Sachsen e.V. in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Meerane ein.

Eintrittskarten zu 3 Euro (Schüler und Studenten frei) sind an der Abendkasse erhältlich.

„Das ferne Leuchten der Kindheit“ – Buchpremiere mit Wolfgang Eckert

Am Montag, 3. Mai 2010, 19 Uhr, stellt der Meeraner Schriftsteller Wolfgang Eckert seiner großen Fangemeinde sein neues Buch, seine Autobiographie „Das ferne Leuchten der Kindheit“, vor.

Der Autor erinnert sich an seine Kinder- und Jugendzeit als Junge im Alter von 8 bis 14 Jahren. Eine große Rolle spielt dabei die Meeraner Karl-Schiefer-Straße, insbesondere die Nummer 27, in der Wolfgang Eckert geboren wurde. Indem er sich an die Menschen dieser Straße erinnert, wird ein Stück Zeitgeschichte sichtbar: Die Zeit des Nationalsozialismus und des 2. Weltkrieges, der Einmarsch der Amerikaner und später der Russen, die damalige Arbeitswelt und die sozialen Verhältnisse. So wird ein Stück versunkenes Meerane sichtbar, und das nicht nur für diejenigen, die diese Zeit selbst miterlebt haben. Auch Jüngeren öffnet es Einblicke in eine längst vergangene Meeraner Zeit.

Die Palette des Erzählens reicht von heiteren



bis zu ernstesten Episoden. Das in 27 Kapitel aufgeteilte Buch bietet durch diese Form Kurzweiligkeit, und wer die Erzählweise des Autors und seine hinter sinnige Ausdrucksform kennt, wird daran Vergnügen finden.

Die Besucher können zur Buchpremiere am 3. Mai 2010 auch Bücher käuflich erwerben, die Wolfgang Eckert gern signiert.

Der Eintritt beträgt 5 Euro. Karten gibt es in der Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49, Tel. 03764 / 18 57 15, und im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Tel. 03764 / 540.

Kabarett „Fettnäppchen“ am 1. Mai in der Stadthalle

„Einer spinnt immer – wenn zwei spinnt wird's schlimmer“

Das Kabarett „Fettnäppchen“ aus Gera kommt am 1. Mai 2010 in die Meeraner Stadthalle, Achterbahn 12. Andrea Rossbach und Gisela Hinzelmann präsentieren das Programm „Einer spinnt immer – wenn zwei spinnt wird's schlimmer“. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Reservierungen für diesen vergnüglichen Abend werden unter Tel. 03764 / 30 94 oder 03764 / 540 entgegengenommen.



Andrea Rossbach und Gisela Hinzelmann präsentieren am 1. Mai 2010 das Programm „Einer spinnt immer – wenn zwei spinnt wird's schlimmer“ in der Meeraner Stadthalle. Foto: Agentur

„DANCE MASTERS! Best Of Irish Dance“ am 5. Mai 2010 in der Meeraner Stadthalle

Eine der faszinierendsten Tanzshows – „DANCE MASTERS! Best Of Irish Dance“ – gastiert am Mittwoch, 5. Mai 2010, 19.30 Uhr, in der Stadthalle Meerane, Achterbahn 12.

Nach dem sensationellen Erfolg der Tournee 2008/2009 ist die Show wieder in Deutschland unterwegs. Eine perfekt inszenierte Show, die Tradition und Entertainment perfekt verbindet und wahre Begeisterungstürme auslöst!

Irische Meistertänzerinnen und Tänzer, Musiker und Sänger erzählen die Geschichte des Stepptanzes vom Beginn bis zum weltweiten Erfolg. Die Zeitreise beginnt Mitte des 18. Jahrhunderts: Wandernde Tanzlehrer – sogenannte „Dance Masters“ – reisten in Irland von Dorf zu Dorf und brachten der ländlichen Jugend das Tanzen bei. Sie kreierte Gruppen- und Solotänze und trugen untereinander öffentliche Wettbewerbe aus, die derjenige mit dem größten Repertoire an Schritten gewann.

Weiter geht es mit dem Irish Dance der 60er und 80er Jahre bis in die Gegenwart, wo die Show an die großen Traditionen von

Riverdance und Lord Of The Dance anknüpft. Traditionelle irische Musik, verschiedene Steptanz-Stile und einige der besten irischen Steptänzerinnen und Steptänzer in traditionellen Kostümen begeistern die Besucher auf dieser bundesweiten Tournee in mehr als 100 Städten. Die irische Lebensfreude sprüht aus jeder Szene, klassische und moderne Tanzelemente fügen sich in lyrische und rhythmische Musik und wechseln sich mit ausgesuchter irischer Folklore ab.

Karten gibt es im Vorverkauf:

- im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1
 - bei allen bekannten CTS-Vorverkaufsstellen
 - in den Geschäftsstellen der Freien Presse in Glauchau und Crimmitschau
- Karten im Internet unter www.eventim.de. Die Kartenpreise liegen zwischen 31,90 Euro und 49,90 Euro (evtl. zzgl. Online-, Versandgebühren). Tickethotline: 03764 / 46 73, 0800 / 8 08 01 23 und 01805 / 57 00 00 (0,14 Euro/Min., Mobilfunkpreise max. 0,42 Euro/Min.).



Am 5. Mai gastiert die Tanzshow „DANCE MASTERS! Best Of Irish Dance“ in der Meeraner Stadthalle. Foto: Agentur

Internationaler Museumstag am 16. Mai 2010

Zum Internationalen Museumstag am Sonntag, 16. Mai 2010, lädt das Heimatmuseum Meerane im Alten Rathaus am Markt von 10 bis 17 Uhr alle Besucher herzlich ein. Geöffnet sind die Dauerausstellung zur Stadtgeschichte, das Bilz-Kabinett, die Gefängniszelle, der Rathaukeller und die Historische Schuhmacherwerkstatt.

Um 14, 15 und 16 Uhr werden aus der Fotoplattensammlung des Heimatmuseums „Historische Stadtansichten“ im Trausaal gezeigt.

It's Showtime: Swing, aktuelle Hits und RockPop

Open-Air-Konzert mit der BigBand der Bundeswehr am 28. Mai in Meerane

Die BigBand der Bundeswehr kommt nach Meerane! Am 28. Mai 2010 können sich alle Freunde der beliebten BigBand auf ein Konzerterlebnis der Extra-Klasse freuen. Ab 20.30 Uhr wird die BigBand der Bundeswehr das Publikum auf dem Meeraner Teichplatz in einem Open-Air-Konzert begeistern. Der Eintritt ist frei!

Der Manager der BigBand der Bundeswehr, Stabshauptmann Thomas Ernst, informierte gemeinsam mit Bürgermeister Professor Dr.

Lothar Ungerer, dem Schirmherrn des Benefizkonzertes, und Jörg Schmeißer und Fabian Eschrich vom Meeraner Blasmusikverein 1968 e.V., über das Konzert-Ereignis in Meerane.

„Wir freuen uns auf Meerane. Bei unserem Auftritt im Jahr 2008 haben wir hier sehr gute Erfahrungen gemacht. Wir wissen, wie musikbegeistert die Menschen hier sind, wie sehr sie handgemachte Musik schätzen“, sagte Thomas Ernst. Wie er informierte, begeisterte die BigBand der Bundeswehr bei 20 Open-Air-Konzerten im vergangenen Jahr rund 100.000 Besucher.

Die Showband präsentiert ein breites Repertoire an Swing, Rock und Pop, darunter Musik von Glenn Miller, Robby Williams bis Queen. Und nicht nur das: In dem zirka zweistündigen Programm stimmungsvoller Kompositionen aus Musik, Bühnenlicht und Multimedia erleben die Konzertbesucher die Vielseitigkeit der BigBand der Bundeswehr auf höchstem Niveau.

Begonnen hatte die Erfolgsidee der BigBand übrigens 1971 – das bedeutet 2011 40 Jahre BigBand der Bundeswehr! Der damalige Verteidigungsminister und spätere Bundeskanzler sowie passionierte Musikfreund Helmut Schmidt stellte sich die Frage, warum es bei der Bundeswehr nur „Marschmusik“ gibt. Ein neuer Sound für eine moderne Armee sollte her, und so begann die Suche nach den besten Instrumentalisten, die es in den Musikkorps der Bundeswehr gab. Heute gehören 26 Profimusiker zum Orchester, fast alle Berufssoldaten. Bandleader seit 2008 ist Kapellmeister Christoph Lieder, der zuvor unter anderem das Stabsmusikkorps der Bundeswehr in Siegburg, das Kammerorchester des Stabsmusikkorps der Bundeswehr und das Heeresmusikkorps 7 in Düsseldorf leitete.

„Was wir nicht bringen, ist Militärmusik“, erklärte Thomas Ernst, der den Konzertabend auch moderieren wird, und zitierte eine Zeitungsschlagzeile „BigBand verweigert Marsch!“. Dem Blasmusikverein Meerane 1968 e.V. ist es gelungen, die beliebte BigBand der Bundeswehr erneut nach Meerane zu holen, was nicht ganz einfach war. Für die 26 Open-Air-Konzerte der Band in diesem Jahr gab es allein 180 Bewerbungen. „Der BigBand hat es vor zwei Jahren bei uns in Meerane sehr gut gefallen. Die Organisation hat gestimmt, das Publikum in der Stadthalle war phantastisch, daher haben wir erneut den Zuschlag bekommen“, freut sich der Vereinsvorsitzende des Blasmusikvereins Jörg Schmeißer.

Die Stadt Meerane unterstützt das Vorhaben: „Nach der Anfrage des Blasmusikvereins haben wir sofort unsere Unterstützung zugesagt. Der BigBand-Gedanke ist in der Stadt sehr verhaftet, die Begeisterung für die Musik sehr groß. Wir freuen uns über das Engagement des Blasmusikvereins, und wir freuen uns auf einen großartigen Konzertabend“, sagte Bürgermeister Professor Dr. Ungerer.

Dass man den Teichplatz an diesem Abend mit rund 3000 Besuchern füllen wird, sind sich alle sicher. Dafür spricht der hervorragende Ruf der BigBand der Bundeswehr und das

große Musikinteresse der Meeraner und vieler Gäste aus den umliegenden Städten und Gemeinden, die man an diesem Abend sicher begrüßen wird.

Das Konzert mit der BigBand ist ein Benefizkonzert, der Eintritt ist frei! Während des Konzertes werden sich bekannte Persönlichkeiten unter das Publikum mischen und um Spenden bitten.

Der Erlös wird in die Nachwuchsarbeit des Vereins – in die Bläserklassen der Tännichschule und die Nachwuchsband „Crazy Monkeys“ – fließen, informiert Jörg Schmeißer. In den Bläserklassen lernen derzeit 63 Mädchen und Jungen ein Blasinstrument.

„Wir spielen bei Wind und Wetter und wir wollen möglichst viel Geld einspielen für den Meeraner Blasmusik-Nachwuchs“, bekräftigte Stabschefhauptmann Thomas Ernst abschließend.



Am 28. Mai 2010 ist die BigBand der Bundeswehr auf dem Meeraner Teichplatz bei einem Open-Air-Konzert zu erleben.



Zum Konzert in Meerane wird auch Sängerin Bwalya aus Sambia mit der BigBand auftreten. Rechts Bandleader Christoph Lieder. Fotos: BigBand

Das Standesamt Meerane informiert

Geburten: Im Monat März wurden vier Meeraner Kinder geboren. Die Eltern folgender Kinder waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Emma Marta Doris Lange am 13.03.2010; Philine Vana am 29.03.2010.

Eheschließungen: Im Monat März fanden vier Trauungen in Meerane statt. Folgende Brautpaare waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Torsten Jakobeit und Sandra Seiler am 11.03.2010; Thomas Hänig und Claudia Kapferer am 15.03.2010; Volkmar Bastian und Anita Winkler am 24.03.2010.

Sterbefälle: Im März verstarben 21 Meeraner Bürger. Mit der Veröffentlichung waren die Angehörigen folgender Verstorbener

einverstanden: Elfriede Frankowski geb. Jahn 28.11.1926 – 01.03.2010; Ursula Janke geb. Hilbert 11.11.1928 – 06.03.2010; Margit Wagner geb. Trenkler 14.11.1942 – 07.03.2010; Herta Stasiak geb. 10.02.1922 – 07.03.2010; Else Lösche geb. Frankowski 24.10.1931 – 08.03.2010; Charlotte Walther geb. Oehme 25.09.1919 – 09.03.2010; Gertraude Schaar-schmidtgeb. Güldner 09.02.1922 – 10.03.2010; Edmund Müller 27.05.1930 – 11.03.2010; Joachim Schedel 28.08.1945 – 17.03.2010; Johanne Päßler 21.10.1920 – 21.03.2010; Helmut Tauber 13.04.1928 – 22.03.2010; Erhard Klemm 21.11.1923 – 23.03.2010; Adolf Fischkal 15.11.1920 – 24.03.2010; Mike Zenner 10.06.1971 – 28.03.2010; Elfriede Gersch 25.09.1920 – 31.03.2010; Nachtrag vom Februar: Irmgard Bauch 12.11.1929 – 28.02.2010.

Glückwünsche zum 70. Hochzeitstag

Das Ehepaar Ilse und Rudolf Immisch aus Meerane hat am 30. April 2010 seinen 70. Hochzeitstag begangen. Zum Fest der Gnaden-Hochzeit sandte auch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer im Namen der Stadt Meerane dem Jubelpaar Glückwünsche.

Erlebnisreiche Tage für Mädchen und Jungen aus Komunar

Nach dem Osterfest haben die Mädchen und Jungen aus Komunar, einer kleinen Stadt im Kreis Buda-Koschelewo, wieder die Heimreise nach Weißrussland angetreten. Während eines vierwöchigen Erholungsaufenthaltes in Meerane wurden die Kinder vom Tschernobyl-Hilfe-Verein Meerane und vielen Gasteltern betreut. Wochentags wohnten die Mädchen und Jungen gemeinsam in den Räumen des Tschernobyl-Hilfe-Vereins in der Amtsstraße, am Wochenende waren sie bei Familien in Meerane und der Umgebung zu Gast.

Mit der Unterstützung von Unternehmen und Vereinen konnte den kleinen Gästen aus der Region um Tschernobyl ein abwechslungsreiches und interessantes Programm geboten werden, informiert Ute Höfler vom Tschernobyl-Hilfe-Verein. Nach dem täglichen Unterricht, der im Europäischen Gymnasium stattfand, konnten die Zweitklässler bei Ausflügen, Sport und Spiel viele neue Eindrücke sammeln.

Kurz vor Ostern hatte das Hotel Meerane die Kinder am 30. März 2010 in den Wellnessbereich „Therमारिवm“ und zu einem anschließenden Mittagessen eingeladen. Im Sauna- und Wellnessbereich hat es den Mädchen und Jungen gut gefallen. „Alles super“, übersetzte Klassenlehrerin Nadja, als die Kinder am liebevoll gedeckten Tisch im Restaurant des Hotels Meerane Platz nahmen und sich Fischstäbchen mit Kartoffelbrei schmecken ließen. Hoteldirektorin Monika Twitting begrüßte die kleinen Gäste persönlich und wurde mit einem kleinen Erinnerungsgeschenk als Dankeschön überrascht.

Am 1. April 2010 wurde im Vereinshaus in der Amtsstraße gemeinsam mit Gasteltern und Vereinsmitgliedern der Abschlussabend gefeiert. Die Mädchen und Jungen aus Weißrussland gestalteten ein kleines Programm mit Liedern und Tänzen aus ihrer Heimat zum Thema Frühling und bedankten sich bei den Mitgliedern des Tschernobyl-Hilfe-Vereins mit einem Bild, auf dem die Handabdrücke aller Kinder zu sehen sind.

Ute Schäfer, Hauptamtsleiterin der Stadtverwaltung, überbrachte die Grüße von Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und kleine Geschenke der Stadt. Zu Gast beim Abschlussabend waren auch die kleinen Tänzerinnen des Tanzbodens e.V., die mit zwei lustigen Tänzen das Publikum unterhielten. Das Osterfest verlebten die Kinder dann nochmals bei ihren Gasteltern, und am Ostermontag trafen sich alle wieder im Vereinshaus in der Amtsstraße, denn dann hieß es Kofferpacken.

Schon im August 2010 wird der Tschernobyl-Hilfe-Verein erneut eine Kindergruppe aus dem Kreis Buda-Koschelewo zu einem Erholungsaufenthalt in unserer Stadt begrüßen. Doch vorher werden Mitglieder des Vereins selbst dorthin reisen und 90 Kartons mit Hilfsgütern zu Bedürftigen bringen, informiert Ute Höfler. „Diese Kartons wurden direkt für bestimmte Hilfsbedürftige gepackt und adressiert. Sie werden z.B. an alte Menschen oder Schwangere verteilt oder gehen an ein Kinderheim“, erklärt sie. Das erfordert zwar einen großen Aufwand, „aber diese Hilfe kommt direkt an“, weiß Ute Höfler aus Erfahrung. Vom 30. April bis 8. Mai werden die Meeraner in Weißrussland bleiben, auch um den nächsten Erholungsaufenthalt vorzubereiten.



Hoteldirektorin Monika Twitting (2.v.l.) begrüßt die Mädchen und Jungen, Dolmetscherin Shanna und Klassenlehrerin Nadja aus Komunar sowie Ute Höfler vom Tschernobyl-Hilfe-Verein Meerane im Restaurant des Hotels Meerane.



Fischstäbchen mit Kartoffelbrei wurde den kleinen Gästen am liebevoll gedeckten Tisch serviert. Fotos: Hönisch



Die Mädchen und Jungen aus Weißrussland hatten ein kleines Programm zum Abschlussabend vorbereitet.



Die Mädchen vom Tanzboden e.V. gestalteten ebenfalls ein Programm für die Gäste.



Ute Schäfer von der Stadtverwaltung Meerane überbrachte die Grüße des Bürgermeisters und kleine Geschenke zum Osterfest. Fotos: Profe

Ostertreffen im Vereinshaus in der Amtsstraße

Sozialpädagogische Familienhilfe feiert mit kleinen Besuchern aus Weißrussland

„Das war schön“ – dieser Satz war am 24. März 2010 im Vereinshaus in der Amtsstraße oft zu hören. An diesem Tag feierte die Sozialpädagogische Familienhilfe der Volkssolidarität mit den Mädchen und Jungen aus Komunar, die beim Tschernobyl-Hilfe-Verein Meerane zu Gast waren, ein gemeinsames Ostertreffen. „Das war ein ganz besonderer Tag für die Sozialpädagogische Familienhilfe. Schon zum dritten Mal konnten wir gemeinsam mit den von uns betreuten Familien und ihren Kindern und den Mädchen und Jungen aus Weißrussland feiern. Mit russischen und deutschen Liedern, Kaffee, selbstgebackenem Kuchen und einem gemeinsamen Oster Spaziergang – bei dem alle Kinder natürlich auch einen Osterhasen fanden – verging der Nachmittag wie im Fluge“, erzählt Christina Lenk vom

Team der Sozialpädagogischen Familienhilfe. Schon seit Gründung des Tschernobyl-Hilfe-Vereins unterstützt die Sozialpädagogische Familienhilfe der Volkssolidarität KV Glauchau/Hohenstein-Ernstthal e.V. im Rahmen des gemeinnützigen Engagements das Anliegen, den Kindern aus Weißrussland einen erlebnisreichen Aufenthalt zu gestalten. Christina Lenk: „Beim ersten Treffen konnten wir als Höhepunkt zusammen eine weiße Rose pflanzen, als Symbol des Zusammenwachsens von Kindern unterschiedlicher Herkunft und der Kraft des Lebens über Grenzen hinaus. Wir möchten an der Verbundenheit festhalten und den humanitären Gedanken für die Zukunft der Kinder fördern.“



Die Sozialpädagogische Familienhilfe der Volkssolidarität feierte am 24. März mit den Mädchen und Jungen aus Komunar. Fotos: privat

Handels- und Gewerbeverein Meerane wählt neuen Vorstand

Am 31. März 2010 fand im Hotel Schwanefeld die Mitglieder- und Wahlversammlung des Handels- und Gewerbevereins Meerane e.V. statt. Anwesend waren 23 Mitglieder, also fast drei Viertel aller HGV-Mitglieder. Zu den Gästen der Wahlversammlung zählte auch der Meeraner Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer.

Die Mitglieder des Vorstandes legten Rechenschaft über die geleistete Arbeit der letzten vier Jahre ab. Der Rechenschaftsbericht wurde von der Vorsitzenden des HGV Margitta Paul verlesen. Ein besonderer Höhepunkt war 2009 der 2. Meeraner Märchenweihnachtsmarkt. Michael Raubold ließ mit einer Bildershow noch einmal die Ereignisse dieser 10 Tage Revue passieren. Dank allen Sponsoren und Mitwirkenden, die dieses Ereignis zu einem besonderen Erlebnis werden ließen. Ein besonderer Dank gilt dabei dem Weihnachtsmann Mario Purmann, der Märchenfee Claudia Blümel und Elektromeister Dirk Haustein, der den Markt in ein

märchenhaftes Licht tauchte. Im Verlaufe der Versammlung wurde der alte Vorstand entlastet und ein neuer Vorstand gewählt. Dieser besteht aus 9 Mitgliedern, die konstituierende Sitzung fand am 7. April 2010 im Café Schöberlein statt. Neuer 1. Vorsitzender ist Michael Raubold, 2. Vorsitzender ist Toralf Etzold, Margitta Paul übernimmt das Amt der stellvertretenden Vorsitzenden. Außerdem arbeiten im Vorstand mit: Frank Phillipp (Schatzmeister), Claudia Blümel (Pressesprecherin) sowie Uli Kahnt, Hartmut Brühl, Dirk Haustein und Matthias Röhner als Beisitzer.

„Natürlich wurden auf der Sitzung auch Pläne für die neue Legislaturperiode geschmiedet. So soll zum Beispiel eine Mitternachtsparty gemeinsam mit dem Förderverein Mehr Meerane e.V. und den ansässigen Gastronomen auf dem Markt stattfinden. Auch der Meeraner Märchenweihnachtsmarkt wird geplant, die Vorbereitungen sind bereits in vollem Gange. Unsere Vorhabensliste könnte noch fortgeführt werden, doch wir möchten den Meeranerinnen und Meeranern noch nicht alles verraten, ein bisschen Überraschung muss schon sein. Wir sind zuversichtlich, dass wir unsere Vorhaben mit unserem neuen Vorstand an der Spitze umsetzen können“, sagt Pressesprecherin Claudia Blümel.



Die Mitglieder des neuen Vorstandes des Meeraner Handels- und Gewerbevereins. Foto: privat

3700 Farbtupfer bringen den Frühling nach Meerane

Für viele Farbtupfer in Meerane haben die Mitarbeiter der Meeraner Stadttechnik gesorgt. Ende März 2010 haben sie mit der Frühjahrsbepflanzung begonnen, bis 6. April wurden 3700 Hornveilchen und Bellis in Blumenrabatten und Pflanzkübeln gesetzt.

Auch viele Meeraner Bürgerinnen und Bürger haben bereits Fenster und Hauseingänge mit farbenfrohem Blumenschmuck gestaltet. Herzlichen Dank für diese Frühlingsgrüße.



Wie am Weberbrunnen haben die Mitarbeiter der Meeraner Stadttechnik die Blumenrabatten mit bunten Hornveilchen und Bellis bepflanzt. Fotos: Löhner

„Tag des Baumes“ am 25. April



„Andere Festtage dienen der Erinnerung, der Tag des Baumes weist in die Zukunft“ – Dieses Zitat stammt von Julius Sterling Morton, dem Begründer des „Tag des Baumes“. Bereits 1872 beantragte er einen jährlichen „Tag des Baumes“. Die Regierung von Nebraska stimmte zu und nach wenigen Jahren übernahmen alle Bundesstaaten der USA diesen Tag. Der erfolgreiche Landwirt Morton hatte die positiven Auswirkungen der Bäume auf die Landwirtschaft und den Umweltschutz erkannt. Er schrieb nicht nur über die Wichtigkeit von Bäumen und Sträuchern, sondern er praktizierte dies, indem er Bäume und Büsche pflanzte, als Erosionsschutz vor Wind und Wasser. Sein Anwesen ist heute ein herrlicher Nationalpark.

Am 27. November 1951 wurde der internationale „Tag des Baumes“ durch die Vereinten Nationen beschlossen. Bundespräsident Theodor Heuss und Bundesminister Robert Lehr pflanzten erstmalig am 25. April 1952 zum „Tag des Baumes“ symbolisch einen Ahornbaum.

„Der Baum des Jahres 2010 ist die Vogelkirsche, die auch am Lehrpfad der Bäume in Meerane gepflanzt wurde“, informiert die Umweltreferentin der Stadtverwaltung Erdmüte Stäuber. Seit 1989 wächst dieser Lehrpfad jedes Jahr um den jeweiligen „Baum des Jahres“, die bisher gepflanzten 21 Bäume wurden alle gespendet. Am 25. April 2010 werden die Bäume der Jahre 2007 bis 2010 ihre Beschilderung erhalten.

Erdmüte Stäuber: „Der Tag des Baumes gibt uns Anlass, allen Spendern zu danken. Auch 2011 gibt es wieder die Möglichkeit, einen Baum für die Zukunft zu pflanzen.“

Es gibt aber nicht nur den „Baum des Jahres 2010“, weitere Pflanzen und Tiere wurden aufgrund ihrer Bedeutung oder auch ihrer

Gefährdung ausgewählt:
 Vogel des Jahres: Kormoran
 Wildtier des Jahres: Dachs
 Pilz des Jahres: Schleiereule oder Blaue-
 stiefelter Schleimkopf
 Spinne des Jahres: Gartenkreuzspinne
 Insekt des Jahres: Ameisenlöwe
 Blume des Jahres: Sibirische Schwertlilie
 Fisch des Jahres: Karausche

Jeden Samstag Grünmarkt auf dem Teichplatz

Die Saison des Meeraner „Grünmarktes“ auf dem Teichplatz hat begonnen. Jeden Samstag von 7 bis 11 Uhr werden hier von den Händlern frisches Obst und Gemüse, Pflanzen und Blumen sowie Naturprodukte angeboten.



Am 27. März 2010 startete der Grünmarkt in die diesjährige Saison. Foto: Hönsch

Kuchenfrauen starten am 8. Mai in die Saison

Die Meeraner Kuchenfrauen sind erstmals in diesem Jahr am Samstag, 8. Mai 2010, ab 8 Uhr, auf dem Teichplatz zu finden. Die Kuchenfrauen bieten hier ihren selbstgebackenen Kuchen für einen guten Zweck an, die Einnahmen gehen an soziale Einrichtungen. Der Kuchenverkauf findet bis Oktober jeden 1. Samstag im Monat ab 8 Uhr statt. Der Mai-Termin wurde aufgrund des Feiertages auf den 8. Mai verschoben.

Bitte an Unternehmen – Firmen- datenbank überprüfen

Aus aktuellem Anlass möchten wir die Meeraner Firmen und Unternehmen bitten, die Einträge des Firmenverzeichnisses auf der Homepage der Stadt Meerane auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen. Das Firmenverzeichnis ist auf www.meerane.de unter dem Menüpunkt Wirtschaft zu finden.

Änderungen und Neuanmeldungen (Bezeichnung des Unternehmens, Adresse, Ansprechpartner, Tel., Fax, Mobiltel., Service/Tätigkeitsbereiche, Öffnungszeiten) können per e-mail an das Referat Wirtschaftsförderung, bruehl@meerane.de oder goethe@meerane.de, oder per Fax an 03764 / 18 59 439 unter dem Stichwort Firmendatenbank gemeldet werden.

Wir möchten weiterhin alle Unternehmen bitten, uns ebenfalls über anstehende Firmenjubiläen zu informieren.

Referat Wirtschaftsförderung/Marketing

Flohmarkt fällt aus

Der für 24. April 2010 vorgesehene Flohmarkt auf dem Meeraner Markt muss aus technischen Gründen leider ausfallen. Der nächste Flohmarkt auf dem Meeraner Markt wird am 2. Oktober 2010 stattfinden.

Flohmarkt am 5. Juni in der „Windmühle“
 Bereits am 5. Juni 2010 lädt die Gartenanlage Windmühle, An der Achterbahn, zu einem Flohmarkt ein. Von 10 bis 17 Uhr werden Händler und Besucher erwartet. Informationen gibt es bei Martin Stricker, Gaststätte Windmühle Meerane, Tel. 03764 / 33 26.

FF Meerane lädt zum Traditions- feuer an die Stadthalle

Das Traditionsfeuer der FF Meerane am 30. April 2010 wird erstmals auf dem Platz hinter der Meeraner Stadthalle, Achterbahn 12, stattfinden. Wie Volker Gröber vom Feuerwehrverein St. Florian e.V. dazu informierte, hat man nach dem Wegfall des bisherigen Abbrennplatzes in engem Kontakt mit der Stadtverwaltung eine Alternative gesucht und sich für den ehemaligen Sportplatz der Stadthalle entschieden.

Ab 18 Uhr werden am 30. April 2010 die Besucher erwartet, dann wird das „Hexenfeuer“ entzündet. Unterstützung wird dabei wieder eine „richtige“ Hexe geben.

Wie gewohnt werden Bratwurst und Fischbrötchen, Pommes Frites und Wiener Würstchen zur Stärkung angeboten. Bei einem kühlen Bier, Wein oder alkoholfreien Getränken lädt der Feuerwehrverein zum gemütlichen Verweilen am Feuer ein.

Die Annahme von Brenngut erfolgt am 29. April 2010 von 15 bis 18 Uhr und am 30. April von 9 bis 16 Uhr, informiert Völker Gröber.

Die Meeranerinnen und Meeraner und alle Gäste sind herzlich zum „Hexenfeuer“ eingeladen.

Der Jugendclub „Beverly Hill's“ e.V. lädt ein

Im Jugendclub „Beverly Hill's“ e.V., Friedhofstraße 5b, findet am 24. April 2010, ab 21 Uhr, ein HIP HOP-JAM statt. Mit dabei sind „Räpsfeld“ (Jena), „RioJafari“ (Berlin), ELPG (Dresden) und viele mehr.

Zu einer Bastelstunde zum Muttertag wird am 6. Mai 2010, 15 Uhr, in den Jugendclub eingeladen.

2. Bürgergartenfest vom 7. bis 9. Mai 2010

Vom 7. bis 9. Mai 2010 sind die Meeraner und alle Gäste zum 2. Bürgergartenfest in den Bürgergarten eingeladen. Die Organisatoren

um die Gaststätte „Wiener Hof“ haben ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Start ist am Freitag, 7. Mai, 18 Uhr, mit einem Konzert von drei Meeraner Nachwuchsbands auf der Bühne im Festzelt in Zusammenarbeit mit dem Jugendclub „Beverly Hill's“.

Am Samstag, 8. Mai, geht es 11 Uhr im Festzelt mit musikalischer Umrahmung los. Ab 13.30 Uhr startet ein Kinderfest mit vielen Überraschungen für die Jüngsten. Die Kindertagesstätte Spatzennest und die Beverly Dancer unterhalten die Besucher mit einem bunten Programm, außerdem gibt es Kinderschminken, Spiele und vieles mehr. Ab 19 Uhr stehen die Sächsischen Chaoten auf der Bühne, die Ausschnitte aus ihrem aktuellen Programm präsentieren. Ab 20 Uhr spielt die Zwickauer Band „Wetstone“ für alle Gäste.

Mit einem musikalischen Frühschoppen am Sonntag, 9. Mai, von 10 bis 14 Uhr, klingt das 2. Bürgergartenfest aus.

Chorkonzert im Europäischen Gymnasium

Der Chor des Meeraner Bürgervereins und der Georgius-Agricola-Chor aus Glauchau veranstalten am 29. Mai 2010, 16 Uhr, in der Aula des Europäischen Gymnasiums Johann-Heinrich-Pestalozzi in Meerane ein Konzert. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger beider Städte sind recht herzlich dazu eingeladen.

Der Eintritt ist frei, über Spenden, mit denen die Chorarbeit finanziert wird, freuen sich die Chöre.

Veranstaltungsplan 2010 für die Stadt Meerane

Die Stadtverwaltung Meerane bittet alle Veranstalter (Vereine, Schulen etc.) um Mitteilung über geplante Termine für den Veranstaltungskalender 2010. Die uns gemeldeten Veranstaltungen werden auf der Homepage www.meerane.de veröffentlicht. Dieser Veranstaltungskalender wird regelmäßig aktualisiert und auch an die Medien weitergegeben.

Die Meldung kann entweder per e-mail über das Formblatt Veranstaltungsmeldungen (zu finden unter www.meerane.de/Kultur/Freizeit/Sport/Vereine/Kontaktformular), per Fax 03764 / 18 59 439 oder auf dem Postweg (Stadtverwaltung Meerane, Referat Wirtschaftsförderung, Brigitte Göthe, Markt 3, 08393 Meerane), erfolgen.

Veranstalter können sich gern über bereits gemeldete Veranstaltungen informieren, um Terminüberschneidungen zu vermeiden. Damit der Veranstaltungskalender immer aktuell ist, bitten wir die Veranstalter, uns auch über Änderungen oder den Ausfall bereits gemeldeter Termine zu informieren.

Brigitte Göthe
 Referat Wirtschaftsförderung

MBV-Wandergruppe aktiv durch alle Jahreszeiten

Seit 1991 gibt es die Wandergruppe im Meeraner Bürgerverein (MBV). Regelmäßig gehen die MBV-Mitglieder mit vielen Wanderfreunden auf Tour. Die Teilnehmer kommen inzwischen nicht mehr nur aus Meerane, sondern aus vielen umliegenden Städten in Sachsen und dem angrenzenden Thüringen, freut sich Katharina von Metzsch, die diese Wanderungen seit vielen Jahren organisiert, unterstützt seit 2010 von Dorothea Werner.

Zu den traditionellen und sehr beliebten MBV-Wanderungen zählen die Neujahrswanderung am 1. Januar, die Frühlingwanderung und die Herbstwanderung. Seit zwei Jahren werden vier weitere Wanderungen mit einem etwas anspruchsvolleren Programm angeboten, die sich ebenfalls wachsender Beliebtheit erfreuen. Zwischen 30 und 40 Teilnehmer werden bei den einzelnen Wanderungen begrüßt. Ebenfalls neu im Programm ist eine geführte Pilzwanderung im Herbst und eine jährliche Stadtwanderung mit der Umweltreferentin der Stadtverwaltung Meerane Erdmute Stäuber. Am 28. März 2010 hatte die MBV-Wandergruppe zu einer Wanderung in den Frühling nach Waldenburg eingeladen. Vom Treffpunkt Muldenbrücke ging es vorbei am Hellmannsgrund Richtung Callenberg, zum Callenberger Biotop und zum Grünfelder Park, wo die Wanderfreunde einkehrten. Danach ging es durch den Grünfelder Park wieder zum Ausgangspunkt, ca. 14 Kilometer hatten die rund 25 Wanderfreunde am Ende absolviert. Angeschlossen hatte sich auch ein Ehepaar aus Bernburg/Saale, das einen Kurzurlaub in Meerane verbrachte.



Eine kleine „Imbisspause“ auf der Callenberger Höhe nach dem zweiten Anstieg. Foto: MBV

Frühjahrswanderung am 2. Mai

Am 2. Mai 2010 findet die traditionelle Frühjahrswanderung in die Umgebung von Meerane statt. 10 Uhr ist Treffpunkt am Weberbrunnen. „Wir laden alle Wanderfreunde aus Meerane und den umliegenden Gemeinden herzlich dazu ein“, sagt Katharina von Metzsch. Weitere Informationen gibt es unter Tel. 03764 / 70 332.

Jubiläum des Meeraner Bürgervereins am 8. Mai

In diesem Jahr feiert der Meeraner Bürgerverein sein 20-jähriges Vereinsjubiläum. Am 8. Mai 2010, 18.30 Uhr, findet im Kleinen Saal der

Meeraner Stadthalle eine Festveranstaltung statt, zu der alle MBV-Mitglieder und Freunde herzlich eingeladen sind. Der Kartenvorverkauf für diese Festveranstaltung läuft ab sofort über die Buchhandlung Goerke im Kunsthaus am Meeraner Markt.

Oldtimerfreunde Meerane/Glauchau zeigen Raritäten

Zum „Tag der offenen Tür“ hatten die Oldtimerfreunde Meerane/Glauchau alle Interessenten am 10. und 11. April 2010 ins Vereinshaus, dem ehemaligen Feuerwehrhaus in der Schrötergasse, eingeladen. Die Vereinsmitglieder stellten hier ihre Fahrzeuge vor – darunter nicht nur Raritäten auf vier Rädern, sondern auch eine Sammlung historischer Fahrräder – und kamen auch schnell mit ihren Besuchern ins Fachsimpeln.



Einblicke in ihre Sammlungen gaben die Oldtimerfreunde Meerane/Glauchau zum Tag der offenen Tür. Fotos: Löhr

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Martin

Ihre Ansprechpartner:

Pfarrer z. A. Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002, Sprechstunde: dienstags 17 bis 18 Uhr
Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346, Sprechzeit nach Vereinbarung
Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Heinrich, Kirchplatz 1, Tel. 2474, Fax 186716
Verwaltungsmitarbeiter Markus Gottschalk, Kirchplatz 1, Tel. 186717, Fax 186716
Kantor Norbert Ranft, Kantstraße 1a, Tel.



186777

Friedhofsverwalter Uwe Horn, Schönberger Straße 65, Tel. 2240 od. 186709, Fax 186708

Sozialarbeiter Holger Heine, Jugendcafe in der Oststraße, Tel. 179319

Evangelischer Kindergarten St. Martin, Kantstraße 1a, Henrike Marosi, Tel. 3202

Evangelische Grundschule St. Martin mit Hort, Kantstraße 1a, Frau Penkert/Frau Ziegler, Tel. 186090

Küche „St. Martin“, Kantstraße 1a, Andreas Zschemisch, Tel. 2479

Unsere Kirchengemeinde ist im Internet zu erreichen unter der Adresse www.kirche-meerane.de.

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Martin Meerane lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

Freitag, 23. April

16.00 Uhr: Jungschar für Mädchen

Sonntag, 25. April

9.00 Uhr: Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern im Kirchengemeindehaus

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Taufen und Konfirmation in der St. Martinskirche

Montag, 26. April

9.30 Uhr: Krabbelgruppe im Kirchengemeindehaus

14.00 Uhr: Handarbeitsgruppe des Diakonievereins

15.00 Uhr: Andacht im „Bürgerheim“, R-Baum-Straße 4

Dienstag, 27. April

10.15 Uhr: Andacht im Kursana-Seniorenzentrum Hirschgrundstraße

14.45 Uhr: Kirchenknirpse

15.00 Uhr: Andacht im „Betreuten Wohnen“, Seiferitzer Schulweg

16.00 Uhr: Kinderkirche Klasse 3 und 4

18.30 Uhr: Bläseranfänger

19.30 Uhr: Posaunenchor

Mittwoch, 28. April

9.30 Uhr: Andacht im Kursana-Seniorenzentrum Höhenweg

10.15 Uhr: Andacht im Kursana-Seniorenzentrum Oststraße

14.30 Uhr: Kinderkirche Klasse 1 und 2

15.30 Uhr: Kinderkirche Klasse 1 und 2

19.00 Uhr: Junge Gemeinde

19.30 Uhr: Glaubensfortbildungskurs / Gesprächskreis „Gott und die Welt“

Donnerstag, 29. April

16.00 Uhr: Konfirmandentreff der 7. Klasse

17.00 Uhr: Jungschar für Jungen

19.30 Uhr: Kantorei

Freitag, 30. April

16.00 Uhr: Jungschar für Mädchen

Sonntag, 2. Mai

10.00 Uhr: Predigtgottesdienst mit Taufe

Montag, 3. Mai

14.00 Uhr: Handarbeitsgruppe des Diakonievereins

18.30 Uhr: Stunde für hilfesuchende Alkoholiker (Blaues Kreuz)

19.00 Uhr: Männerkreis

Dienstag, 4. Mai

14.45 Uhr: Kirchenknirpse
 16.00 Uhr: Kinderkirche Klasse 3 und 4
 18.30 Uhr: Bläseranfänger
 19.00 Uhr: Bibelstunde im Pfarrhaus
 19.30 Uhr: Posaunenchor
 Mittwoch, 5. Mai
 14.30 Uhr: Kinderkirche Klasse 1 und 2
 15.30 Uhr: Kinderkirche Klasse 1 und 2
 19.30 Uhr: Junge Gemeinde
 Donnerstag, 6. Mai
 16.00 Uhr: Konfirmandentreff der 7. Klasse
 17.00 Uhr: Jungschar für Jungen
 19.30 Uhr: Kantorei
 Freitag, 7. Mai
 16.00 Uhr: Jungschar für Mädchen
 Sonntag, 9. Mai
 10.00 Uhr: Familiengottesdienst mit der Jungen Gemeinde
 Montag, 10. Mai
 9.30 Uhr: Krabbelgruppe im Kirchgemeindehaus
 14.00 Uhr: Handarbeitsgruppe des Diakonievereins
 Dienstag, 11. Mai
 14.45 Uhr: Kirchenknirpse
 16.00 Uhr: Kinderkirche Klasse 3 und 4
 18.30 Uhr: Bläseranfänger
 19.30 Uhr: Posaunenchor
 Mittwoch, 12. Mai
 14.30 Uhr: Kinderkirche Klasse 1 und 2
 15.30 Uhr: Kinderkirche Klasse 1 und 2
 19.00 Uhr: Junge Gemeinde
 Donnerstag, 13. Mai
 8.00 Uhr: Gemeinde-Ausflug nach Grimma und Höfgen zu Christi Himmelfahrt
 Freitag, 14. Mai
 16.00 Uhr: Jungschar für Mädchen
 Sonntag, 16. Mai
 10.00 Uhr: Predigtgottesdienst

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldsachsen



Ihre Ansprechpartner:

Pfarrer z. A. Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002, Sprechstunde: dienstags 17 bis 18 Uhr

Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346, Sprechzeit nach Vereinbarung

Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Heinrich, Kirchplatz 1, Tel. 2474, Fax 186716

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Waldsachsen lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

Montag, 26. April
 16.15 Uhr: Kinderkirche
 17.30 Uhr: Flötenstunde
 18.15 Uhr: Chorprobe
 Mittwoch, 28. April
 14.30 Uhr: Kirchgemeindegottesdienst
 Sonntag, 2. Mai

8.30 Uhr: Predigtgottesdienst
 Montag, 3. Mai
 16.15 Uhr: Kinderkirche
 17.30 Uhr: Flötenstunde
 18.15 Uhr: Chorprobe
 Montag, 10. Mai
 16.15 Uhr: Kinderkirche
 17.30 Uhr: Flötenstunde
 18.15 Uhr: Chorprobe

Kirchennachrichten – Katholische Kirche Sankt Marien Meerane

Pfarrer Clemens Baumert, Am Rotenberg 81, 08393 Meerane, Telefon: 0 37 64 / 29 84
 Jetzt auch im Internet: www.kath-kirche-meerane.de



Heilige Messe

Sonntag: 9.30 Uhr
 Dienstag: 8 Uhr
 Mittwoch: (9 Uhr in Gößnitz)
 Donnerstag: 8 Uhr
 Freitag: 18.30 Uhr
 Samstag, 8. Mai 2010: 17 Uhr in Ponitz, im ev. Kantorat / Gemeindegottesraum

Besondere Gottesdienste

Dienstag, 4. Mai 2010: 14 Uhr, Rentnermesse und -nachmittag,
 Kursana-Heim: Donnerstag, 6. Mai 2010, 9.30 Uhr
 Donnerstag, 13. Mai 2010: 9.30 Uhr, – gebotener kirchlicher Feiertag – Hochamt zu Christi Himmelfahrt

Beichtgelegenheit

Sonntag: 9 Uhr
 Freitag: 18 Uhr
Mai-Andacht
 sonntags 17 Uhr

Wichtiger Termin

Unterricht für die Erstkommunionkinder: mittwochs, 15 Uhr im Pfarrhaus

Vorankündigung Ökumenische Gottesdienste

Dienstag, 18. Mai 2010: 19.30 Uhr in Sankt Marien, Am Rotenberg / Kl. Augasse, Predigt: Pfr. Dr. Martin Teubner
 Donnerstag, 20. Mai 2010, 19.30 Uhr in Sankt Martin, Kirchplatz, Predigt: Pfr. Clemens Baumert

Wahlen zum Pfarrgemeinderat

Unsere Partnergemeinde Sankt Peter in Lörrach wählte am 14. März 2010 einen neuen Pfarrgemeinderat. Wir gratulieren den neu gewählten Pfarrgemeinderatsmitgliedern ganz herzlich und wünschen Gottes Segen für die neue Amtszeit. Auch unter der noch zu wählenden neuen Leitung wird sich die Arbeit kontinuierlich fortsetzen, wie auch die Partnerschaft zwischen unseren beiden Gemeinden. In Sankt Marien Meerane wird am 24. Oktober 2010 ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt.
Bitte achten Sie auf Vermeldungen und Aushänge.

Aus der Geschichte der Stadt Meerane

Schwanefeld und das Zollhaus

Liselotte Miller von den Meeraner Ortschronisten machte auf einen Beitrag zum Gasthof Schwanefeld und dem Zollhaus aufmerksam, der 1920 im „Meeraner Familienkalender“ erschienen ist.

Frau Miller arbeitet schon seit vielen Jahren mit großem Engagement bei den Ortschronisten. Das Interesse für Geschichte und insbesondere Meeraner Geschichte hat ihr Vater geweckt, der vor 20 Jahren seiner Enkelin unter anderem 100 historische Postkarten vermachte. Liselotte Miller hat sich „anstecken“ lassen, wie sie selbst sagt, heute zählt ihre Sammlung unter anderem ca. 2000 Postkarten. Zu diesen Postkarten versucht sie, Informationen und weiteres Material zu finden. Von 1991 bis 2007 sind insgesamt 7 Bände „Meeraner Geschichten“ von Lieselotte Miller erschienen.

Der folgende Beitrag stammt aus dem „Meeraner Familienkalender“ von 1920:

„Der Gasthof Schwanefeld ist der Träger einer Geschichte, die mit der Geschichte unserer Stadt unlöslich verbunden. Seit Beginn des Postverkehrs bis zur Erbauung der Eisenbahn war Schwanefeld Poststation. Eine Postrouutenkarte aus dem Jahre 1846 weist noch „Schwanefeld“ als Ort aus. Im Ortsverzeichnis der Postrouutenkarte finden wir unsere Stadt verzeichnet als Meerane bei Schwanefeld.

Das dem Gasthofe Schwanefeld gegenüberliegende, seit 1909 abgebrochene Zollhaus hatte früher einen sehr lebhaften Grenzverkehr zu verzeichnen. Man bedenke, dass zu jener Zeit kein deutscher Zollverein bestand. Im nachfolgenden seien Erinnerungen an Erzählungen eines im Zollhause geborenen Mannes, der seiner Heimat Meerane bis ans Ende große Liebe bewahrte, wiedergegeben:

Man kann sich heute schwer vorstellen, wie groß der Fahrverkehr in meinen Kinderjahren auf der Chaussee war. Führt doch aller Frachtverkehr von und nach Leipzig, Braunschweig, Magdeburg, Frankfurt a. O. einerseits und dem Vogtlande, Bayern und Triest herauf andererseits, an unserem Zollhause vorbei.

Lange Wagenzüge hoher Frachtwagen, mit festen, vom Alter ganz geschwärzten Planen, standen oft bis halb zum Dreierhäuschen und harrten der Abfertigung, bis unter aufgezogenem Schlagbaum ein oder mehrere Wagen die Grenze passieren konnten. Dann brachten auch die Postkutschen, die am Zollhause revidiert wurden, ein stets wechselndes Publikum in mein Geburtshaus. Gegenüber in Schwanefeld war die sächsische Post – die Stadt Meerane hatte keine – und im Gasthofe Guteborn standen die Turn- und Taxisschen Postpferde. Vor und nach den Leipziger und Braunschweiger Messen war der Verkehr so stark, dass in jeden der beiden Gasthöfe täglich mehr als 50 Paar Pferde ausspannten. Dass die Wagenburgen dann ganz ansehnlich waren, die um Schwanefeld aufgefahren, kann man

sich denken. Im Flur unseres Zollhauses hing eine große Waage, deren flache Waagschalen wohl zwei Ellen im Geviert maßen und die uns Jungen eine gern gesuchte Schaukel abgaben, wenn nicht Zollgüter verwogen wurden. Meinem Vater, der Zolleinnehmer war, standen bloß noch zwei andere Beamte zur Seite. Die Fässer wurden in den meisten Fällen angebohrt und mit dem Stechheber Proben gezogen; auch Ballen und Kisten mussten, sofern sie nicht schon ein sächsisches Zollsiegel trugen, geöffnet werden.

Wenn Eilposten angefahren kamen, so bliesen die Postillione schon von weitem, damit der Schlagbaum gleich offen war, und solche Relaisposten keinen Aufenthalt hatten. Drüben in Schwanefeld wurden die Pferde gewechselt. Dies ging bei Relais sehr schnell und nach kaum einer Viertelstunde rollte die Eilpost mit frischen Pferden und anderem Postillon weiter. Wenn eine fremde Post kam, so hörten wir es schon von Ferne, denn die regelmäßig hier passierenden Schwager kannten wir am Klang ihres Hornes oder ihren Melodien.

Die Frachter waren große, sehnige wetterharte Gestalten, selten sah man darunter eine kleine oder dicke Figur. Abends huschte ich gern hinüber nach Schwanefeld, um den Wirtsleuten da und dort an die Hand zu gehen, in der Hauptsache aber, weil ich gern die Erzählungen der Frachtfahrer hörte. Diese Gespräche drehten sich, soweit ich mich jetzt daran zurückerinnern kann, immer ums Fuhrwesen.

Sie erzählten, mit welchen Schwierigkeiten sie durch die Straßen und Gassen der Städte fahren mussten, und welche Kunst sie angewandt, um hart an die Speicher oder Ewer der Kaufherrn heranfahren zu können. In ihren Gesprächen war außer von Leipzig, Braunschweig und Stralsund vor allem von Bamberg, Augsburg, Nürnberg, Passau, Ulm und Selb so viel die Rede, dass ich mir als Knabe dachte, diese Städte wären die bedeutendsten von ganz Europa. Nie hörte ich die Frachter von ihrer Heimat oder von Frau und Kind sprechen: Ihre Heimat war eben die Landstraße. Sie kannten sich auch alle untereinander und wenn zwei sich trafen, wurde zuerst erörtert, wann und wo sie sich zuletzt getroffen. Dies lag oft um Jahre zurück, und doch hatten sie in der Zwischenzeit nur eine Fahrt gemacht, etwa von Stralsund nach Triest und zurück. So eine Frachtfahrt dauerte darum so lange, weil die Frachter unterwegs an jedem größeren Platze Ladung abgaben und aufnahmen, oftmals auch Tage auf das Vollwerden ihrer Ladung warten mussten. Neben dem Diskur vom Berufe wurden oft noch die Gasthöfe durchgesprochen, und ein Frachter sagte dem andern, wo er das beste Essen und eine gute Kanne Wein bekomme.

Die Fuhrleute lebten nach unseren Begriffen sehr gut. Wie karg wir zu Hause aßen, kann man sich heute kaum vorstellen, und das gemeinschaftliche Abendessen der Frachter in Schwanefeld war besser wie die Gerichte an hohen Festtagen in meinem elterlichen Hause.

In lebhafter Erinnerung bleibt mir noch die

Rückkehr eines sehr jungen Meeraner Frachters aus der Lombardei. Es war der Sohn von dem Besitzer des Gasthofs „Zum Hirsch“ und war nahezu ein Jahr zuvor mit zwei mächtigen Frachtwagen und sechs Pferden nach Augsburg gefahren. Von dort hatte er weitere Frachten nach dem Süden genommen, und war dann über die Tiroler Alpen nach Triest und Venedig gefahren.

Nachdem er etwa 8 Monate fort war, brachte der Führer einer Relaispost meinem Vater die Nachricht, dass die Meeraner Frachtwagen heimwärts fahrend, Passau passiert hätten. Und nach einigen Wochen, da kamen auch die knarrenden, schwer beladenen Wagen vor unserem Zollhause an, von wo sie nach einer schnellen Revision den Hohlweg nach der Stadt herein fuhren. Sie hatten am Vormittag das Zollhaus passiert, bis „zum Hirsch“ brauchten sie aber noch über 6 Stunden, denn die Straße war bei der Mühle so schlecht, dass die Wagen teils entladen werden mussten, um bis zum Altmarkt zu gelangen. Von seiner ersten großen Fahrt hatte der junge Meeraner Frachtführer meinem Vater einen schön geschnitzten hölzernen Pfeifenkopf aus Tirol mitgebracht.

Vom Zollhause ostwärts in dem Wiesentale sah man nachts oft Irrlichter (Irrwische sagten wir) über die sumpfigen Wiesen hüpfen. Das Holz gegenüber vom Zollhause und die Tongraben waren sehr dicht, fast undurchdringlich, und beherbergten viele Füchse, die an unsern Hühnern manchen Raub verübten.

Der alte Herr schloss mit folgender interessanter Bemerkung: „Wie seltsam damals hier die Gebietsverhältnisse lagen, beweist: Dass das auf sächsischem Grund und Boden stehende Zollhaus zur Kirchen- und Schulgemeinde Waldsachsen gehörte und dem Gericht in Crimmitschau unterstand, da Meerane Schönburg'sches Gebiet war. Mein Geburtsschein gab aber weder Meerane noch Waldsachsen als Geburtsort an, sondern Schwanefeld. Erst in den vierziger Jahren machte die Behörde hinter Schwanefeld die Bemerkung: territorial zur Stadt Meerane. Der oben erwähnte junge Meeraner Frachtführer ist der nachmalige Begründer der Firma Quaas & Wilke, weiland Herr Julius Quaas. Der „rote Hirsch“ ist das jetzige Stadthaus und die Mühle sind die Gebäude Leipziger Straße 4.

Gegenüber vom Zollhause, da wo jetzt die Garten der Villen Schmieder und Hempel sind, standen zur Zeit zwei Häuser, in dem einen war eine Schmiede, im anderen wohnte ein Wagner (Stellmacher). Beide hatten durch den Frachtverkehr viel zu tun. Auch unterhalb des Gasthofes Guteborn war noch eine Schmiede.

Die Erinnerung an jene vergangenen Zeiten, möge unser Bild, was nach einer Lithographie aus den vierziger Jahren gemacht ist, wach erhalten.

A. S.“

(Geviert – veraltet für Quadrat, Viereck; Ewer – vermutlich ein kleinerer, aus Friesland stammender Segelschiffstyp)



Eine historische Postkarte mit einem Gruß aus Schwanefeld.



Für ein Reitpferd waren 6 Pfennige Wegegeld zu entrichten. Postkarte/Dokument – Sammlung Liselotte Miller

Skat- und Rommé-Nachrichten

Beim 4. Wertungsturnier der Schmöllner Skatfreunde konnte sich leider kein Meeraner Spieler unter den ersten Fünf platzieren. Sieger wurde Alfred Rascher aus Klaus. Das 5. Turnier findet am 7. Mai 2010, 18.30 Uhr, in der Gaststätte „Wartenberg“ statt. Gespielt werden zwei Serien á 48 Spiele nach den Regeln des DSKV mit Deutschem Blatt. Startgeld 10 Euro.

MAZ Meeraner Arbeitslosenzentrum informiert

Das MAZ Meeraner Arbeitslosenzentrum in der Amtsstraße 5, ist Montag und Mittwoch von 8 bis 15 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 8 bis 16.30 Uhr sowie Freitag von 8 bis 11 Uhr geöffnet.

Kontakt:

Tel. 03764 / 16 844

e-mail: maz-meerane@freenet.de

www.projekt-zukunft-chemnitz.de

Schuldnerberatung: 10. Mai 2010, 13 bis 15 Uhr, Terminabsprache unter Tel. 03763 / 15 819 möglich.

Sprechstunde Sozialverband VdK Sachsen: 17. Mai 2010, 9 bis 12 Uhr

Warenkorb des dfb-Frauzentrums: Ausgabe von Lebensmitteln für Menschen in Not jeden Dienstag von 13 bis 15 Uhr

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. Lohnsteuerhilfsverein: 4. Mai 2010, 13.30 bis 16.30 Uhr

Energieberatung: 27. April 2010, Verbraucherzentrale Sachsen. Telefonische Anmeldung unter 03764 / 16 844. Beratungsgebühr 5 Euro.

Seidenmalerei: Ideen und Kreationen auf Seide, jeden Donnerstag von 10 bis 14 Uhr Handarbeit/Stricken/Häkeln: jeden Mittwoch, ab 14 Uhr

Sportklettern: Nach Anmeldung und Absprache mit dem MAZ

Kostümfundus: jeden Dienstag, 14 bis 17 Uhr und auf Anfrage, Tel. 03764 / 16844.

Informations-, Beratungs- und Serviceangebot

- + Arbeits- und Sozialrecht, allgemeine Lebensberatung (keine Rechtsberatung)
- + Ausfüllen von Anträgen aller Art (z.B. GEZ, Wohngeld, Grundsicherungsanträge u.a.)
- + Ausfüllhilfe zu ALG II-Anträgen nach terminlicher Absprache (SGB II und III)
- + Formulierungshilfe bei Briefen, Widersprüchen und Anträgen
- + Vermittlung von Kontakten und Ansprechpartnern zu sozialen Vereinen und Beratungsstellen
- + Hilfe bei der Erstellung von fachgerechten Bewerbungsunterlagen
- + Stellensuche per Internet – Aushang von aktuellen Stellenangeboten
- + Hilfe bei Lehrstellensuche im Internet
- + Onlinebewerbung und Kopierservice
- + Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen im Rahmen des Beratungs- und Serviceangebotes

Weitere Beratungsstellen in der Amtsstraße 5

Sozialpädagogische Familienhilfe: Dienstag 15 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung, Tel. 03764 / 79 88 33

Schiedsstelle/Friedensrichter: jeden 3. Dienstag im Monat, 16 Uhr

Sprechstunde der IG Metall: jeden 4. Mittwoch im Monat 13 bis 14 Uhr

Suchtberatung / Psychosoziale Beratungsstelle informiert

Regionalverband Sucht e.V., Beratungsstelle Glauchau, Otto-Schimmel-Straße 17, Tel. 03763 / 40 22 00, Fax: 03763 / 40 22 720, e-Mail: RVSLichtenstein@t-online.de, Öffnungszeiten: Montag: 13–19 Uhr, Dienstag: 8–13 Uhr, ab 19 Uhr Gruppe, Mittwoch: 13–16 Uhr, Donnerstag: 8–16 Uhr, Freitag: nach Vereinbarung

Regionalverband Sucht e.V., Beratungsstelle Meerane, Schwanefelder Straße 5, Tel. 03764 / 79 18 0, Fax: 03764 / 79 18 18, e-Mail: SBBmeerane@msn.com

Öffnungszeiten: Montag: 13–18 Uhr, ab 18 Uhr Gruppe, Dienstag: 8–13 Uhr, ab 18 Uhr Gruppe, Mittwoch: nach Vereinbarung, Donnerstag: 13–18 Uhr, ab 18 Uhr Gruppe, Freitag: 8–12 Uhr

Regionalverband Sucht e.V., Außenstelle Lichtenstein, Ausbildungszentrum Lichtenstein, Grüntalweg 3, 09350 Lichtenstein, Termine über Beratungsstelle Glauchau, Donnerstag: 14–18 Uhr, ab 18 Uhr Gruppe

SHG Aphasie und Schlaganfall informiert

Die Selbsthilfegruppe für Aphasie und Schlaganfall Meerane/Crimmitschau trifft sich

regelmäßig jeden 3. Mittwoch im Monat, 14 Uhr, in der Alten- und Krankenpflege Funk, Marienstraße 42 in Meerane. Interessenten können jederzeit gern vorbeikommen. Kontakt: Frank Preuß, Tel. 03764 / 70 121.

Sprechstunde des MBV am 4. Mai 2010

Die nächste Sprechstunde des Meeraner Bürgervereins findet am Dienstag, 4. Mai 2010, 15.30 bis 16.30 Uhr, im Büro des MBV im Vereinshaus in der Amtsstraße 5, 1. Etage, statt. Mitglieder des Vorstandes stehen allen Interessenten bei Fragen rund um den MBV zur Verfügung.

Verkehrsteilnehmerschulungen

Am Donnerstag, 6. Mai 2010, 19 Uhr, findet eine Verkehrsteilnehmerschulung im Gasthof Waldsachsen statt. Themen sind Vorausschauendes Fahren und das Verhalten bei Sondersignalen.

Am Mittwoch, 26. Mai 2010, 19 Uhr, lädt die Gebietsverkehrswacht Chemnitzer Land e.V. zu einer Verkehrsteilnehmerschulung in die Gaststätte „Zur schönen Aussicht“, Remser Weg 2a, ein. Dipl.-Päd. Klaus Burkhardt spricht zu Unfallschwerpunkten und Unfallgefahren im öffentlichen Straßenverkehr.

19. Westsächsischer Töpfermarkt am 1. und 2. Mai in Gablenz

Am Wochenende des 1. und 2. Mai dreht sich im Gablenzer Parkteichgelände wieder alles um die Keramikunst. Zum 19. Mal findet in dem Crimmitschauer Ortsteil der Westsächsische Töpfermarkt statt, bei dem 60 Werkstätten aus dem In- und Ausland ihre tönernen Unikate präsentieren.

Begleitet wird die Veranstaltung wieder von einem mittelalterlichen Spektakel mit Gauklern, Musikanten und Spielern sowie einem abwechslungsreichen Kulturprogramm. Eröffnet wird das bunte Treiben am 1. Mai um 10 Uhr durch Crimmitschauer Oberbürgermeister Holm Günther sowie den Gauklern von Inflammati.

Eintritt 2 Euro pro Tag. Zweitageskarten gibt es zum Preis von 3,50 Euro. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre haben freien Eintritt.



Am 1. und 2. Mai 2010 lädt der Westsächsische Töpfermarkt nach Gablenz ein. Foto: Stadtverwaltung Crimmitschau

10. Mülsengrundlauf am 8. Mai 2010

Mit einem kleinen Jubiläum geht der diesjährige Mülsengrundlauf am 8. Mai 2010 im Sportzentrum Stangendorf an den Start. Zum 10. Mal begrüßen die SG Motor Thurm e.V. und die Gemeinde Mülsen Läufer aller Altersgruppen zum Lauf über 5, 10 oder 15 km durch den Rümpfwald (Start Hauptlauf 10.30 Uhr). Für die Schülerinnen/Schüler D bis A findet ein 2000-Meter-Lauf im Stadion statt (Start 10 Uhr) und die Kleinsten werden beim Knirpsenlauf (Start 9.30 Uhr) ihr Bestes geben.

Der Nordic Walking-Lauf durch den Rümpfwald (Start 10.45 Uhr) wird in diesem Jahr unter fachkundiger Anleitung erfahrener Physiotherapeuten durchgeführt. Dieser Lauf ist als Schnupperkurs sowohl für geübte Nordic Walker als auch für Neulinge gedacht.

Anmeldungen Mülsengrundlauf: Gemeinde Mülsen, Tel.: 037601 / 5 00-65 oder 5 00-66, Fax: 037601 / 500 40 oder per E-Mail: info@muelsen.de

Anmeldeschluss ist am 7. Mai 2010, 12 Uhr. Bis 9.30 Uhr am Lauftag sind noch Anmeldungen gegen eine Nachmeldegebühr von 2 Euro direkt an der Strecke möglich.

Anmeldung Nordic Walking: Physiotherapie Juliane Meyer, Tel.: 037601 / 44 75 33

Fax: 037601 / 44 75 34 oder E-Mail: PHYSIOTHERAPIE.JM@t-online.de.

17. Radlersonntag im Mülsengrund am 9. Mai 2010

Längstes Straßenfest Sachsens lockt auf's Fahrrad

Am 9. Mai 2010 findet der diesjährige Radlersonntag im Mülsengrund statt. Start ist in diesem Jahr um 10 Uhr im Ortsteil Neuschönburg. Um 9 Uhr findet der Radlergottesdienst im Festzelt am Start statt. Die Strecke führt über Ortmannsdorf, Mülsen St. Niclas, Mülsen St. Jacob, Mülsen St. Micheln, Stangendorf, Thurm, Niedermülsen, Abzweig Wulm, Schlunzig bis zum Ziel in Denneritz OT Niederschindmaas.

Wie in jedem Jahr präsentiert sich auch der diesjährige Radlersonntag wieder mit Ausstellungen und Informationsständen der Vereine und Gewerbetreibenden entlang der Strecke. Für kleine Pedalritter ist mit einer Bastelstraße, Kindertrödelmarkt, Streichelzoo, Verkehrsgarten und vielen anderen tollen Attraktionen gesorgt.



Blutspendeaktionen im Mai

Nächste Blutspendetermine in Meerane: Freitag, 7. Mai 2010, von 15 bis 19 Uhr im Europäischen Gymnasium, Pestalozzistraße 25
Mittwoch, 12. Mai 2010, von 14 bis 18 Uhr in der Feuerwehr, Rosa-Luxemburg-Straße 26

Radrennen „Rund um die Steile Wand“ am 30. Mai 2010

Juniorenbundesliga-Rennen, Jedermann-Radrennen und Rad-Touren-Fahren



Die „Steile Wand“ von Meerane ist seit vielen Jahrzehnten untrennbar mit dem Radsport

verbunden. Internationale Radsportveranstaltungen führen regelmäßig durch unsere Stadt, Bergwertungen an der Steilen Wand sind gefürchtet, aber auch beliebt. Denn auch wenn der steile Anstieg für die Fahrer immer wieder eine Herausforderung ist – auf einer Länge von 248 Metern muss ein Höhenunterschied von 30 Metern bewältigt werden – die Begeisterung der Fans entlang der Strecke lässt hier eine unvergleichliche Atmosphäre entstehen.

In diesem Jahr nun wird die Idee, in Meerane ein eigenes Radrennen in Verbindung mit Angeboten für den Breitensport zu entwickeln, umgesetzt: Am Sonntag, 30. Mai 2010, findet in unserer Stadt das Radrennen „Rund um die Steile Wand“ statt, mit einem Juniorenbundesliga-Radrennen U19, einem Jedermann-Radrennen über zwei Distanzen und drei Touren für Radwanderer (RTF).

„Wir freuen uns auf ein großes Radsportfest mit spannenden Rennen und vielen Besuchern. Die Radsportler fahren einen anspruchsvollen Rundkurs durch unsere Stadt und müssen die Steile Wand dabei mehrfach bezwingen. Für die Zuschauer sind die Rennen dadurch ausgesprochen attraktiv“, sagt Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer. Veranstaltet und organisiert wird das Radrennen „Rund um die Steile Wand“ vom Verein Moss e.V. in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Meerane.

Höhepunkte des Radrennens „Rund um die Steile Wand“ sind das Juniorenbundesliga-Rennen U19 und das Jedermann-Radrennen, die auf einem 17 km-Rundkurs durch Meerane gefahren werden. Start und Ziel sind auf der August-Bebel-Straße in Höhe des Meeraner Marktes. Die Strecke verläuft über: August-Bebel-Straße, Chemnitzer Straße, Hermannstraße, Achterbahn, Friedrichstraße, Marienstraße, Badener Straße, Poststraße, Innere/Äußere Crimmitschauer Straße, Hohe Straße, Guteborner Allee, Seiferitzer Allee, Zwickauer Straße, An der Steilen Wand, Hospitalstraße, Südstraße, Oststraße, Remser Weg, Kreisstraße K7377, An der Brauerei, Forststraße, Am Rotenberg, Altmarkt, August-Bebel-Straße.

Los geht es aber am 30. Mai 2010 zuerst mit den Radwanderfreunden, die um 7.30 Uhr am Markt starten. Für das Rad-Touren-Fahren wurden drei verschiedene Strecken über 40,

70 und 110 Kilometer ausgewählt. Sie führen Richtung Werdau und Crimmitschau sowie über den Thüringer Raum wieder zurück nach Meerane.

Um 8 Uhr starten die „Jedermann-Radrennen“. Für die Sportler werden zwei Distanzen angeboten – über 34 (2 Runden) und 68 Kilometer (4 Runden).

Start für das Juniorenbundesligarennen U19 ist um 11.30 Uhr. Angemeldet sind 20 Teams aus ganz Deutschland. Die Junioren beginnen mit diesem Rennen in Meerane ihre Bundesliga-Serie. Sie fahren insgesamt 119 Kilometer und müssen dabei sechsmal die Steile Wand bezwingen!

Vorgestellt werden die Junioren-Teams am Samstag, 29. Mai 2010, im Rahmen der „Teichplatzparty“. Diese beginnt um 19 Uhr, um 20.30 Uhr ist die Präsentation der Teams.

Sind die Junioren im Ziel, werden die Siegerehrungen für das Jedermann-Radrennen und das Juniorenbundesliga-Rennen durchgeführt.

Die Vorbereitungen für das Radrennen „Rund um die Steile Wand“ laufen bereits auf

Hochtouren. Auf der Homepage der Stadt Meerane www.meerane.de finden Interessenten alles Wissenswerte rund um dieses Radsport-Highlight. Hier erfolgen auch die Anmeldungen für das Rad-Touren-Fahren und das Jedermann-Radrennen.

Termine Radrennen

„Rund um die Steile Wand“

Samstag, 29. Mai 2010

19.00 Uhr: Teichplatz-Party mit Live-Musik
20.30 Uhr: Vorstellung der Bundesliga-Radteams U19 Deutschland

Sonntag, 30. Mai 2010

7.30 Uhr: Start Rad-Touren-Fahren über 40, 70 und 110 km

8.00 Uhr: Start Jedermann-Radrennen über 34 und 68 km

11.30 Uhr: Start U19 Juniorenbundesliga-Radrennen über 119 km

ca. 15.30 Uhr: Siegerehrung Jedermann-Radrennen

ca. 15.45 Uhr: Siegerehrung Bundesliga-Radrennen



Im Mittelpunkt des Radrennens am 30. Mai 2010 in Meerane steht die berühmte Steile Wand. Foto: Stadtverwaltung Meerane

Streckenposten für Radrennen „Rund um die Steile Wand“ gesucht



Am 30. Mai 2010 findet in Meerane ein Juniorenbundesligarennen und ein Jedermann-Radrennen

„Rund um die Steile Wand“ statt. Zur Absicherung des Streckenkurses werden noch Streckenhelfer gesucht, im Zeitraum von 7.30 Uhr bis ca. 15.30 Uhr.

Wenn Sie Interesse haben und uns bei der Durchführung dieses besonderen Radsportereignisses unterstützen möchten,

melden Sie sich bitte bei der Stadtverwaltung Meerane, Bürgerbüro, unter Tel. 03764 / 540 oder per E-Mail unter buergerbuero@meerane.de.

Als kleines Dankeschön für ihre Unterstützung erhalten alle Helfer ein T-Shirt mit dem Logo des Radrennens „Rund um die Steile Wand“. Auch für die Verpflegung der Helfer am Veranstaltungstag wird selbstverständlich gesorgt.

Die Einweisung der Streckenposten erfolgt am Donnerstag, 27. Mai 2010, 18 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, in Meerane.



Stadt Meerane

Sonderveröffentlichung zu aktuellen Baumaßnahmen

Umgestaltung des ehemaligen AxA-Geländes

Der neu geschaffene Parkplatz „Zum Erlengrund“ wurde im Dezember 2009 für die Nutzung freigegeben. Die noch fehlende Markierung kann erst bei milder und trockener Witterung aufgebracht werden. Zwischen Badener Straße und Leipziger Straße wird ein durchgängiger Geh- und Radweg hergestellt. Von der Leipziger Straße wird in Richtung Telekomgebäude außerdem künftig ein Gehweg ins Rosarium führen.

Geöffnet und renaturiert wird der sich im Gelände befindende und bisher überdeckelte Seiferitzbach. Auf den ersten ca. 30 Metern ist der Bach bereits geöffnet und das Bachbett ausgebaut. Nach der Prüfung der Statik konnten die Winkelstützen für die Stabilisierung der Bachseite zu den Gärten hin gefertigt werden. Mitte April wurde mit dem Aufstellen der Stützelemente begonnen. Die andere Bachseite wird abgebösch. Im Zusammenhang mit der Maßnahme wird die ehemalige Tankstelle auf der Badener Straße zurückgebaut. Hier sollen weitere Stellplätze entstehen.

Kanalbau Zwickauer Straße

In der Zwickauer Straße, im Abschnitt Höckendorfer Straße bis zur Gemarkungsgrenze, wurde ein Schmutzwasserkanal verlegt. Im Zuge der Baumaßnahme hat die Straße eine neue Fahrbahndecke aus Asphalt erhalten. Nach erfolgter Abnahme soll am 23. April 2010, 11.30 Uhr, die offizielle Einweihung durch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer erfolgen.

Energetische Sanierung

Als Maßnahmen des Konjunkturpaketes II werden in der Kindertagesstätte „Rosarium“ die Fassade mit einem Wärmedämmverbundsystem saniert, die Fenster erneuert, das Dach einschließlich einer Dämmung saniert und die Heizungsanlage erneuert.

Die einzelnen Maßnahmen wurden planungsseitig vorbereitet und ausgeschrieben. Baubeginn ist in der 17. Kalenderwoche 2010. Die Fertigstellung der Sanierung soll bis 16. Juli 2010 erfolgen.

ÖPNV/SPNV-Verknüpfungsstelle

Die ersten zwei Bauabschnitte der künftigen Verknüpfungsstelle wurden im Dezember 2009 vergeben. Der 1. Bauabschnitt umfasste den Abriss des Gebäudes Am Bahnhof 1 und des Güterschuppens, was bereits erfolgt ist. Im

2. Bauabschnitt werden Stellflächen und der Verkehrsraum in diesem Bereich hergestellt. Derzeit wird der Entwässerungskanal für die Oberflächenentwässerung verlegt. Parallel dazu erfolgte die Giebelsicherung des Wohngebäudes Am Bahnhof 3. Hier ist noch der Kellerbereich abzudichten und die Giebelwand abzutputzen. Offen ist noch die Herstellung des Verkehrsraumes. Die Arbeiten sollen bis Ende Mai 2010 abgeschlossen sein.

Abbruch des ehem. IFA Karosseriewerkes Waldenburger Straße

Die Arbeiten auf dem Gelände des ehemaligen IFA-Karosseriewerkes Waldenburger Straße haben Anfang Dezember 2009 begonnen. Am 5. Januar 2010 wurde der Schornstein gesprengt, unmittelbar danach wurde der Abriss fortgesetzt. Die Gebäude und die befestigten Flächen sind inzwischen komplett abgebrochen, die Abbruchmassen wurden separiert und zu den entsprechenden Deponien transportiert. Zurzeit werden die Fundamentgruben verfüllt und ein Grobplanum hergestellt. Die Fertigstellung wird voraussichtlich am 23. April 2010 sein. Die erforderliche Baufreiheit für den Bauabschnitt Bachrenaturierung ist gewährleistet.

Arbeiten der Telekom

Die Arbeiten der Telekom zum Breitbandausbau zur Umrüstung der Technik werden fortgeführt. Als aktuellen Termin für die erfolgte Umschaltung im Bereich Böhmerviertel wurde der 30. Juni 2010 benannt.

Straßenbau Schönberger Straße

Im unteren Bereich der Schönberger Straße wurde das alte Pflaster entfernt und durch eine Schwarzdecke ersetzt. Die Arbeiten wurden in der Woche nach Ostern abgeschlossen.

Erneuerung Gasleitung

In der Albanstraße wird seit Anfang April 2010 die komplette Gasleitung durch die Stadtwerke Meerane GmbH erneuert. Im unmittelbaren Anschluss werden vom Regionalen Zweckverband die Bleianschlüsse der Trinkwasserleitung gewechselt.

Abbruch Gewerbebrache

Der Abbruch der Gewerbebrache des ehemaligen Jumbo-Möbelmarktes im Wirtschaftszentrum ist eine Maßnahme des EFRE-Förderprogramms. Ausschreibung und Submission sind erfolgt. Geplanter Baubeginn ist am 10. Mai 2010.

Bereitschaft für Notfälle

Vermittlung des ambulanten ärztlichen Bereitschaftsdienstes: (03 75) 1 92 22

▼ Ärzte (Dienst von 7.00–19.00 Uhr)

24. 4.: Frau R. Liebetrau, Chemnitzer Straße 72, Meerane, Telefon (0 37 64) 1 61 65

25. 4.: Frau G. Müller, Virchowstraße 18, Glauchau, Telefon (0 37 63) 43 10 70

1. 5.: Frau Dr. C. Behrends, Wettiner Straße 64, Glauchau, Telefon (0 37 63) 1 48 71

2. 5.: Herr Dr. B. Ebert, Torgasse 5, Meerane, Telefon (0 37 64) 1 61 64

8. 5.: Frau DM S. Schlotter, Quergasse 11, Glauchau, Telefon (0 37 63) 32 18

9. 5.: Frau Dr. M. Schwager, Wettiner Straße 64, Glauchau, Telefon (0 37 63) 1 48 73

13. 5.: Herr DM R. Arnold, Wettiner Straße 64, Glauchau, Telefon (0 37 63) 1 48 76

14. 5.: Frau G. Kreibich, Talstraße 87, Glauchau, Telefon (0 37 63) 21 12

▼ Zahnärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)

24./25. 4.: Praxis G. Bauer, Goethestraße 21, Telefon 4 78 50

1./2. 5.: Zahnarztpraxis Heinze, Marienstraße 5, Telefon 24 01

8./9. 5.: Zahnarzt Pfeifer, August-Bebel-Straße 31, Telefon 22 74

13. 5.: Praxis G. Bauer, Goethestraße 21, Telefon 4 78 50

▼ Apotheken

24./25. 4.: Schwan-Apotheke, Meerane, Poststraße 31, Telefon (0 37 64) 20 00

1./2. 5.: Löwen-Apotheke, Waldenburg, Markt 3, Telefon (03 76 08) 32 03

8./9./13. 5.: Bären-Apotheke im Ärztehaus, Glauchau, Wettiner Straße 64, Telefon (0 37 63) 1 78 50

▼ Feuer

Notruf 112

▼ Polizei

Notruf 110

Polizei-posten Meerane, Telefon 18 66 77

Polizeirevier Glauchau, Tel. (037 63) 640

▼ Bestattungen

Kinzel-Nürnberg, Heinrichstraße 17,

Telefon 2050

Manuela Heinke, Chemnitzer Straße 5,

Telefon 4655

▼ Fahrzeug-Pannen

Abschleppdienst Sommer, alle Fabrikate, Telefon (01 72) 3 76 47 04, 24-Stunden-Dienst

▼ Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Erdgas: (0 37 64) 79 17 40

Strom/Straßenbeleuchtung: (0 37 64) 79 17 20

Fernwärme: (0 37 64) 79 17 60

▼ Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Regionaler Zweckverband

Wasserversorgung

Bereich Lugau-Glauchau

Havarietelefon 24h: (0 37 63) 40 54 05

Internet: www.rzv-glauchau.de

▼ Abwasserentsorgung

AZV Götzenhain,

Telefon (01 72) 3 71 47 51